Johann Christian

# BACH

## Zwei Trios

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ach-Ausgaben
ке in praktischen Ausgaben
. Johann Christian Bach
Gruppe: Kammermusik

Carus 38.402

Johann Christian

# BACH

## Zwei Trios

in C-Dur (op. XV/I) und
in A-Dur (op. XV/II)
für Violine, Violoncello und Klavier

herausgegeben von
Delores J. Keahey

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ach-Ausgaben
ке in praktischen Ausgaben
. Johann Christian Bach
Gruppe: Kammermusik

Partitur

Carus 38.402

# Vorwort

Die beiden hier vorgelegten Trios sind Nr. 1 (C-Dur) und Nr. 2 (A-Dur) aus Opus XV. Dieses Opus ist der Gräfin von Abingdon gewidmet und enthält außer diesen Trios zwei Werke für Klavier und Violine, eine Sonate für zwei Klaviere und eine Sonate für Klavier zu vier Händen. Einige andere Werke Bachs sind dem Grafen von Abingdon gewidmet, der Bach und den Gambisten Carl Friedrich Abel, Bachs Kollege und Partner, finanziell großzügig unterstützte, als die Einnahmen aus ihren Subskriptionskonzerten während der späten 1770er-Jahre zurückgingen.

Es sind keine Manuskripte dieser Trios bekannt.[1] Die Hauptquelle für unsere Ausgabe ist die Londoner Publikation von John Welcker, *"Music Seller to their Majesties and all the Royal Family"* (RISM B 343, siehe Abbildung I und II). John Welcker war der Sohn von Peter Welcker, welcher einige der Frühwerke Bachs gedruckt hatte; Vater und Sohn zeigten mehrmals an, daß alle Bachschen Werke in ihrem Hause erhältlich wären. Als Peter Welcker 1775 starb, übernahm seine Frau Mary das Geschäft. John gründete ein eigenes Unternehmen, in welchem er weiterhin neue Kompositionen Christian Bachs verlegte. Er übersiedelte gegen Ende 1777 nach Haymarket Nr. 10 und veröffentlichte – wahrscheinlich kurz darauf – hier das Opus XV.[2] Im Juli 1780 ging Welcker bankrott, konnte sich aber nach dem Verkauf einer großen Anzahl von Noten und Druckplatten an einem anderen Ort wieder einrichten. Die Stimmen des Welcker-Druckes von Op. XV haben alle dasselbe Titelblatt; der Klavierpart (Nr. 1: S. 2–7, Nr. 2: S. 8–13) hat keine Überschrift; die anderen Stimmen sind als *„Violino Obligato"* (Nr. 1: S. 2), *„Violino"* (Nr. 2: S. 3) bzw. *„Violoncello Obligato"* (Nr. 1: S. 2, Nr. 2: S. 3) bezeichnet.

Joseph Dale, ein anderer Londoner Verleger, hatte einen Großteil von Welckers Bestand erworben. Irgendwann nach 1786 verwendete er die Druckplatten von Op. XV für eine Neuau[flage]. Er änderte die beiden letzten Zeilen des Titelblattes in *"LONDON Printed and Sold by J.Dale at his Musical [Repository] N°. 132/Oxford Street facing Hanover Square"* (R[ISM B 344]).

Eine weitere Ausgabe von Auguste le Duc in der [Bibliothè]*que Nationale* ist in Wahrheit die Dale(Welcker)-[Ausgabe], wobei über das Impressum von Dale ein [Papier]streifen mit [Dales] Verlegerangaben geklebt wurde.

Zwei andere Ausgaben des Op. X[V] [Paris, Sieber] Amsterdam, Sieber, Paris – w[ohl] [1778] Edition Welckers verglich[en] [mit] erfolgreichsten Verleger [Amsterdam] zu publizieren und dru[cken] [Bach]. 1770 eröffnete er e[in] [Verlag] in er 1774 übersiedelte. Di[e] [Stiche] weitgehend in den Händen [von] Hummel veröffentlicht[e] [die] Op. XIII (als Op. XII[I]) [und] Op. XV (RISM B 346, siehe [auch] Werke, wobei auf den Tit[el] [Welcker] genannt sind. Hummel-K[atalog] [erst] nach 1780 auf, aber die *[Staats- und gelehrten Sachen]* vom 9. Februar 1779 an,[3] und [der] *Breitkopf-Katalog* (Supplement 1778) [dürfte] sich [auf] Hummels Edition beziehen.[4] Der Klavierpart [Nr. 2] trägt keine Überschrift (Nr. 1: S. 4–9, [Nr. 2]). Die Violinstimme ist *„Violino Obligato"* [in] Nr. 1 (S. 3), aber lediglich *„Violino"* in der So[nate] (S. 4) bezeichnet. Beide Sonaten haben Stimmen mit [der] Benennung *„Violoncello Obligato"* (Nr. 1: S. 1, Nr. 2: S. 3).

Jean Georges Siebers erste Verlegerlizenz stammt von 1772. Die in Op. XV genannte Anschrift ist in den Adreßbüchern von 1775–79 enthalten,[5] sodaß seine Ausgabe zeitlich nicht weit von den Editionen Welckers und Hummels entfernt liegen mag (RISM B 347, siehe Abbildung IV). Verschiedenen Quellen zufolge begann Sieber, erster Hornist an der Pariser Oper, seine Laufbahn als Verleger auf den Rat von J.Chr.Bach.[6] Offenbar wurden die beiden in London während eines Besuches von Sieber miteinander bekannt. Ein Sieber-Katalog von 1777 enthält ein „Op. XV" von J. Chr. Bach; dies aber war ein Irrtum, welcher in einem Katalog von 1779 in „Op. XIII" (Klavierkonzerte) korrigiert wurde.[7] In der Sieber-Edition hat jede Stimme ein vollständiges Titelblatt. Auch hier trägt die Klavierstimme keine Benennung, die anderen sind *„Violino"* und *„Violoncello"* bezeichnet. Das C-Dur-Trio ist als III, das A-Dur-Trio als IV numeriert. Die Klavierstimme steht auf den Seiten 15–19 bzw. 20–25, die Violinstimme auf S. 5–6 bzw. 6–7, und der Cellopart auf den Seiten 2 bzw. 3.

Die Welcker-, Hummel- und Sieber-Editionen sind [einander] in hohem Maße ähnlich, sie stimmen sogar in einem ganz [speziellen] lichen Fehler überein (siehe die Anmerkung [zu] 1. Satz, T. 44f); sie weisen aber Unterschi[ede] Artikulation und Dynamik auf. In der S[ieber] eine größere Vielfalt an Verzierungsz[eichen], weniger dynamische Bezeichnunge[n] Hummel-Edition die Artikulati[on] in der Klavierstimme des C-D[ur] mische Angabe findet (und[ere] [Stellen] der Sieber-Edition), sind im [Gegensatz] [zu] davon, was mit dem [Titel]blatt u[nd] könne das Werk ni[cht] [auch] auf dem neueren und mo[dernen] [Stich] hatte 1768 als erster in e[inem] [Konzert] auf einem [Pianoforte] gespielt. [Später] [probte] die Queen's Cham[ber] [Abel], einem Oboisten und ein[em] [Violoncellisten] mit einem Pianoforte, laut [Mrs.] Pap[endiek] [Kammerdame] und Vorleserin Ihrer [Majestät] [wo] die Musiker trafen.[8]

[1] Ein Manuskript in Dresden erwies sich nach näherer Prüfung als Arrangement der Streicherstimmen für ein zweites Klavier; dabei wurden Stimmkreuzungen eliminiert und die Akkorde zu Klaviergriffen umgestellt.

[2] C. Humphries und W.C.Smith: *Music Publishing in the British Isles.* New York, 1963, S. 326–327. Der Thematische Katalog in C.S. Terrys *John Christian Bach* (Oxford, [2]1967, S. 323) gibt als mögliches Datum 1779 an. W.S.Newman nennt in *The Sonata in the Classic Era* (Chapel Hill, 1963, S.704) 1778 als Datum der Publikation. Bei Berücksichtigung der Tatsache, daß im Supplement von 1778 des Breitkopf-Katalogs Amsterdamer Drucke der Werke enthalten sind (s. auch Fußnote 4), erscheint für die Welcker-Edition das Frühjahr 1778 oder sogar noch 1777 wahrscheinlich.

[3] Cari Johansson: *J.J. & B.Hummel Music-Publishing and Thematic Catalogues.* Stockholm, 1972, 1. Band, S. 39

[4] Barry Brook (Hsg.): *The Breitkopf Thematic Catalogue.* New York, 1966, S. 660 Unter der Überschrift *„TERZETTI intagliati"* sind angeführt *„VI. Sonate da J.C. BACH. quatre a Cemb. Viol. e B. Cinquieme a quatre mains. Sixieme a deux Clavecins. Op. XV. Amst."*

[5] Cecil Hopkinson: *Parisian Music Publishers 1700–1950.* London, 1954, S. 112

[6] Robert Eitner: *Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon.* Leipzig, 1900 (Reprint Graz, 1959), Band IX, S. 163

[7] Cari Johansson: *French Music Publishers' Catalogues of the Second Half of the Eighteenth Century.* Stockholm, 1955, S. 146

[8] Mrs.C.L.H.Papendiek: *Court and Private Life in the Time of Queen Charlotte.* London, 1887, 1.Band, S. 75

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Zur Edition

Die Neuausgabe folgt genau dem Text von Welcker; lediglich einige offenkundige Fehler wurden vom Herausgeber stillschweigend korrigiert. Abweichende Lesarten in den anderen Quellen werden nicht angeführt, außer sie wären von besonderem Gehalt oder Interesse. Wenn also z.B. in einer identisch wiederholten Passage eine zu Vergleich herangezogene Quelle Artikulationsbögen oder Staccatozeichen wegläßt, wird dies in den Einzelanmerkungen nicht erwähnt; in der Verlagspraxis des 18. Jahrhunderts war dies üblich, da man annahm, der Spieler habe schon genug Hinweise erhalten.

Durchweg verwendet unsere Ausgabe für die Vorschläge den nächstkürzeren Wert der zugehörigen Hauptnote. Dieses Prinzip wenden alle drei Verleger außer Hummel an, in dessen Edition Vorschläge auch als kleine 32tel notiert sind. Der Herausgeber kennt Dutzende zeitgenössischer Ausgaben von Christian Bachs Kammermusik und kann bestätigen, daß diese kurzen Vorschläge eine Eigenheit von Hummels Drucken sind.

An Verzierungszeichen kommen bei Welcker *tr* und *ww* vor, das letztere hauptsächlich in lyrischen Teilen über kurzen Noten; es dürfte damit eher die dreitönige Form, die mit der Hauptnote anfängt, gemeint sein, als der übliche Pralltriller, der mit der oberen Nebennote beginnt und vier Noten umfaßt (siehe z.B. die Takte 20–23 im 1.Satz des C-Dur-Trios). Nur in einem einzigen Fall widerspricht sich Welckers Notierung: im eben erwähnten Satz steht in T.42 und 46 *tr*, während in T.101 jede Bezeichnung fehlt und T.105 *ww* hat. Hier notiert Hummel in allen vier Fällen *ww*, was der Herausgeber übernahm, da Hummel auch sonst Welckers Verzierungszeichen verhältnismäßig exakt mitteilt, und da diese Lesart nicht nur logischer ist, sondern die musikalische Absicht offensichtlich besser widerspiegelt. Die Verzierungszeichen in Siebers Ausgabe unterscheiden sich häufig von jenen der anderen beiden Editionen, da zusätzlich zum Triller auch noch ∾ und *ww* verwendet werden.

An dynamischen Zeichen enthalten alle Editionen *mf*, *f* und *p*, Welcker und Hummel zusätzlich *pp* und *ff* (Welcker *P* und *F* $^{mo}$, Hummel *PP* und *FF*) und *crescendo*.

In allen drei Ausgaben kommen ausschließlich Stacca
und keine Punkte vor.

Herausgeberzusätze werden durch Kursiv
Angaben, Triller), Kleinstich (Akziden
Staccatostriche) oder durch gestrichel
lich gemacht. Ergänzte Vorschläg
Die Akzidentiensetzung wurde

Der Herausgeber d
(England), der Mu
Room Librar
der Biblio
Akader
Vorb
ve
Calgary, a, 1981

ambridge
, der Parry
London (England),
ungl. Musikaliska
ie Erlaubnis, zur
me ihrer Bestände zu
pzig, Paris und Stockholm
zur Reproduktion der
abe.

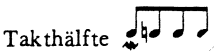
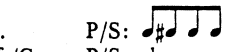
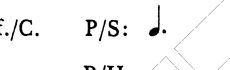
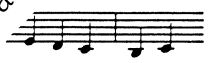
Delores J. Kealhey
Deutsche Übersetzung:
Reinhold Kubik

## Einzelanmerkungen

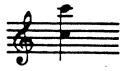
Abkürzungen in den Einzelanmerkungen:
L/W = London/Welcker-Edition
B/H = Berlin und Amsterdam/Hummel-Edition
P/S = Paris/Sieber-Edition
V. = Violino
Vc. = Violoncello
Pf./C. = Pianoforte/Cembalo

### Trio C-Dur, op. 15,1

#### 1. Satz

| Takt | Stimme | Anmerkung |
|---|---|---|
| 3 | Pf./C. | In B/H 2. Viertel ohne Vorschlag |
| 5 | Pf./C. | P/S: erste Takthälfte  |
| 8 | V. | P/S: *tr* über der 1.Note |
| 10 | V. | B/H: Bogen über den ers |
| 13 | V. | P/S:  (sieh |
| 20,22 | Pf./C. | P/S: ohne *ww* |
| 21 | Pf./C. | P/S: *tr* statt |
| 23/24 | Pf./C. | P/S:  |
| 34 | V. | B/H |
| 39 | V. | de Noten |
| 40 | Vc. | |
| 41–43 | V | |
| 44/45 | | D aus dem Dresdener Manu deren Quellen haben folgenden Fehler (vgl. 103):  in T. 45 gleichlautend mit dem esdener Manuskript. |
| | | B/H: *tr* über dem 4. Viertel |
| | | P/S: *ww* statt *tr* |
| | | B/H: kein Bogen |
| | V., Vc. | B/H: |
| | V. | P/S: *mf* (Cello unbezeichnet in T. 93) |
| | V. | P/S: 4. Viertel ohne *tr* |
| 98 | V. | B/H: Bogen über den ersten 3 Noten |

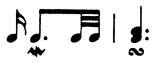
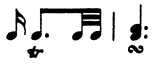
#### 2. Satz

| | | |
|---|---|---|
| 13 | Vc. | P/S: Vorschlagsnote c' statt e' (auch im T. 71 u. T. 129) |
| 21 | Pf./C. | P/S: mit *p*; dies ist die einzige dynamische Angabe in beiden Sätzen (auch im T. 79 u. T. 137) |
| 29 | V. | P/S: ohne *f* (auch im T. 87 u. im T. 145) |
| 31 | Pf./C. | B/H, P/S: ohne *tr* (auch im T. 89 u. im T. 147) |
| 33 | Pf./C. | B/H: ohne *tr* (P/S *ww* statt *tr*) (auch im T. 91 u. im T. 149) |
| 38 | Pf./C. | B/H: in der linken Hand fehlt das ♯ |
| 41 | Pf./C. | P/S: Bogen über den ersten 3 Noten |
| 43 | Pf./C. | P/S:  |
| 51/52 | V. | P/S: zwei Bögen über je 3 Viertelnoten |
| 54 | V. | P/S: ohne *f* |
| 74 | Vc. | P/S: ohne *tr* |

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**Trio A-Dur, op. 15, 2**

**1. Satz**

| | | |
|---|---|---|
| 19/20 | Pf./C. | P/S:  |
| 20 | Pf./C. | B/H ohne *p* |
| 21/22 | Pf./C. | P/S:  |
| 46,54 | Pf./C. | P/S:  |
| 75 | Pf./C. | P/S: |
| 86/87 | Pf./C. | P/S: ais° löst sich zu h° – analog zu T. 32 |
| 92 | Pf./C. | L/W, B/H: die 1.Note in der rechten Hand ist a" |

**2. Satz**

| | | |
|---|---|---|
| 6 | Pf./C. | Obwohl die 7.Note in allen Quellen h' ist, kann angenommen werden, daß es in Analogie zu T. 14 cis" sein muß. |
| 9 | V. | P/S: |
| 22 | Pf./C. | B/H: |
| 27,29 | V., Vc. | B/H: |
| 41 | V. | P/S: , ohne *f* |
| 41/42 | Pf./C. | L/W: handschriftliche Eintragung fügt zu allen Noten Staccatozeichen hinzu |

# Preface

The two trios presented here are No. I (C major) and No. II (A major) of Op. XV. This opus is dedicated to the Countess of Abingdon, and includes, in addition to the two trios, two works for keyboard and violin, a sonata for two keyboards and a sonata for two players at one keyboard. Several other of Bach's works are dedicated to the Earl of Abingdon who generously came to the financial aid of Bach and ... bist Carl Friedrich Abel (Bach's colleague and par... ie revenue from their subscription concerts w... the late 1770's.

No manuscripts of these works hav... source used in editing them has ... John Welcker, *"Music Seller t... Family"* [RISM B343, see ... son of Peter Welcker, who h... sev... early opuses, and both fath... aa... all of Bach's works were ... m... n Peter died in 1775 his wife ... d o... nd John established hi... nti... cation of many of Bach's n... sl... v... No. 10 Haymarket near the ... nd ... Op. XV from that locatio... v t... In July 1780 Welcker ber... up... ..., after selling a large ... musi... e reestablished himself at a ... h o... ...s of Op. XV has an identical title ... - pp. 2–7; II – pp. 8–13) has no he... ...es are labelled *"Violino Obligato"* ...I – p. 3) and *"Violoncello Obligato"*

...other London publisher, purchased much of ...ock, and used his Op. XV plates for a reprint ... following January of 1786. He changed the last ...es of the title page to read *"LONDON Printed and ... by J. Dale at his Musical Library N°. 132/ Oxford Street ...cing Hanover Square"* [RISM B345]. A Paris publication of Auguste le Duc in Paris' *Bibliothèque Nationale* is, in fact, the Dale (Welcker) edition, with a label affixed over the top of J. Dale's last two lines, stating the new particulars.

Two other editions of the Op. XV works – J. J. Hummel in Berlin and Amsterdam, and Sieber in Paris – are collated with Welcker's for the present publication. Johann Julius Hummel, one of the most successful publishers of his time, began publishing in Amsterdam in 1755, and printed many of J. C. Bach's works from that location. He opened a branch in Berlin in 1770 and moved there himself in 1774, leaving the Amsterdam branch largely in the hands of his daughter, Elizabeth Christina. Hummel published J. C. Bach's Op. XIII concertos (as Op. XII and XIII) and the Op. XV sonatas, as well as later opuses of Bach, listing both Berlin and Amsterdam on the title pages [RISM B346, see Pl. III]. Hummel catalogues do not include Bach's Op. XV until after 1780, but the *Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen* advertised the works on February 9, 1779,[3] and the *Breitkopf Thematic Catalogue* probably refers to the Hummel edition in its 1778 Supplement.[4] There is no heading on the keyboard part (I – pp. 4–9; II pp. 10–15). The violin part is labelled *"Violino Obligato"* on Sonata I (p. 3), but only *"Violino"* on Sonata II (p. 4). Both sonatas have parts labelled *"Violoncello Obligato"* (I – p. 1; II – p. 3).

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Jean Georges Sieber's first publishing license is dated 1772, and the address given on his edition of Bach's Op. XV is listed in directories from 1775–1779,[5] thus it is not far removed in time from the Welcker and the Hummel editions [RISM B347, see Pl. IV]. According to some sources, it was on the advice of J.C.Bach that Sieber, first hornist with the Paris Opera, began a career as a publisher.[6] Apparently the two became acquainted in London while Sieber was there on a visit. A 1777 catalogue of Sieber lists an Op. XV for J.C. Bach, but in fact this was an error which was changed to Op. XIII (keyboard concertos) in a 1779 catalogue.[7] In the Sieber edition each part has a full title page, the keyboard part has no heading, and the other parts are labelled *"Violino"* and *"Violoncello"*. The C major trio is numbered III and the A major IV. Keyboard parts are pages 15–19 and 20–25 respectively, violin parts are pages 5–6 and 6–7, and violoncello parts are pages 2 and 3 respectively.

The Welcker, Hummel and Sieber editions are greatly similar, in one instance even sharing the same rather obvious error (see notes for C major trio, first movement, m. 44–45), but showing some variety in ornamentation, articulation and dynamic usage. A greater variety of ornamentation but less dynamic range is used in the Sieber edition, while the Hummel tends towards more specific articulation.

Although in the C major trio only one dynamic marking exists in the keyboard part (and that, surprisingly, in the Sieber edition), they abound in all three editions of the A major work, giving further credibility to the title page's indication that they may be played not only on the harpsichord, but also on the newer and more fashionable "Piano Forte". Bach gave the first public solo performance in England on that instrument in 1768, and was one of its leading exponents. During the late 1770's the Queen's Chamber Band, which included Bach, Abel, an oboist and a violinist, practiced regularly with a piano forte, according to Mrs. Papendiek (assistant keeper of the wardrobe and reader to Her Majesty), at whose home they met.[8]

[1] A manuscript in Dresden of the string parts ... examination, to be an arrangement for a se... parts has been eliminated, and chords ... "handfuls".

[2] C. Humphries and W. C. Smith, ... New York, 1963. See pp. 326-... Terry's *John Christian Bach* (2n... probable date as 1779. W... (Chapel Hill, 1963, p. ... of the fact that the *B*... Amsterdam engravin... or even late 1777 is ...

[3] Cari Johans... *Catalogu...*

[4] Barry ... *Catalogue.* New York, 1966. See ... *TI intagliati"* are listed *"VI. ... Viol. e B. Cinquieme a quatre ... XV. Amst."*

... *Publishers 1700–1950.* London, 1954.

... *h-Bibliographisches Quellen-Lexikon.* ... IX, p. 163 in the 1959 reprint (Graz).

[7] Cari ... *ach Music Publishers' Catalogues of the Second Half of the ... Century.* Stockholm, 1955. See p. 146.

[8] Mrs. C. L. ... Papendiek, *Court and Private Life in the Time of Queen Charlotte.* London, 1887. See Vol. I, p. 75.

## Editorial Notes

The edition faithfully follows the Welcker text except that a few obvious errors have been tacitly corrected by the editor. Collation variants are not listed unless they have particular content or interest. For example, if a collated source omits slurs or staccato marks in an identical repeated passage, this is not mentioned in the notes, as it was common practice among eighteenth-century publishers to omit these, assuming the performer had already been given instructions.

Throughout this edition grace notes are the next shortest value in relationship to the notes they precede, a procedure followed by all three publishers, except that only the Hummel edition uses grace notes as small as thirty-second notes. In fact, the editor has examined dozens of eighteenth-century ... of J.C. Bach's chamber music, and has found that t... values are apparently used only by Hummel.

Regarding ornament signs, Welcker uses bot... the latter reserved for lyrical passages of sl... likely that this latter sign was intended ... of three notes beginning on the prin... standard four-note ornament beg... trio, first movement, m. 20–2... is there a conflict in Welcke... In the above-mentioned mo... 46 u... m. 101 has no markin... Hummel edition use... the editor has chosen to do ... mirrors the trill usage of W... e, and its reading is not only m... to better reflect the music... tio... Sieber edition often varies s... fro... , and uses, in addition to th... s and ...

Dyna... itions include *mf*, *f* and *p*; ...nally use *pp* and *ff* (Welcker *Pmo FF*) and *crescendo*.

...r than dots, are used in all three editions.

...ns are in smaller italic print (dynamic marks, ...ler type (accidentals, ornaments, staccato strokes), o... broken lines (slurs and ties). Added grace notes ...n parentheses. Accidental usage has been brought up ...e without comment.

The editor thanks the University Library at Cambridge (England), the Musikbibliothek der Stadt Leipzig, the Parry Room Library of the Royal College of Music in London (England), the Bibliothèque Nationale in Paris, and the Kungl. Musikaliska Akademiens Bibliotek in Stockholm for permission to use microfilms from their collections in preparing this edition. The libraries of Leipzig, Paris and Stockholm also kindly granted permission to reproduce the pages which are included in this edition.

Calgary, Alberta, 1981 — Delores J. Keahey

PROBE-PARTITUR Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 07

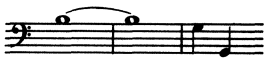
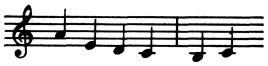
## Notes

Abbreviations used in the notes:

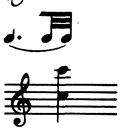
| | | |
|---|---|---|
| L/W | = | London/Welcker edition |
| B/H | = | Berlin and Amsterdam/Hummel edition |
| P/S | = | Paris/Sieber edition |
| V. | = | Violin |
| Vc. | = | Violoncello |
| K. | = | Keyboard |

### Trio C major, opus 15, 1

#### 1st movement

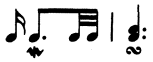
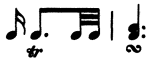
| measure | part | comment |
|---|---|---|
| 3 | K. | B/H: no grace note |
| 5 | K. | P/S: |
| 8 | V. | P/S: *tr* on the first note |
| 10 | V. | B/H: |
| 13 | V. | P/S: (see keyboard note for m. 5) |
| 20,22 | K. | P/S: no trill |
| 21 | K. | P/S: *tr* instead of *w* |
| 23/24 | K. | P/S: |
| 34 | V. | B/H: no grace note (cello has grace note) |
| 39 | V. | B/H: |
| 40 | Vc. | B/H: no trill |
| 41–43 | Vc. | P/S:  |
| 44/45 | V. | This is Dresden Ms. reading. All other sources have this error:  (see m. 103 for parallel) (P/S m. 45 same as Dresden Ms.) |
| 53 | Vc. | B/H: *tr* on last note |
| 58,61 | K. | P/S : *w* instead of *tr* |
| 67 | V. | B/H: no slur |
| 73–75 | V., Vc. | B/H: |
| 92 | V. | P/S: *mf* (cello no *tr* |
| 95 | V. | P/S: no *tr* |
| 98 | V. | B/H: |

#### 2nd movement

| | | |
|---|---|---|
| 13 | Vc. | P/S: also m. 71 & |
| 21 | K. | other dynamics movement |
| 29 | | . 87 & m. 145) |
| 31 | | (also m. 89 & m. 147) |
| 3 | | (also m. 91 & m. 149) |
| | | nd without # |
| | K | /S:  |
| 51/ | | P/S: |
| 54 | V. | P/S: no *f* |
| 74 | Vc. | P/S: no *tr* |

### Trio A major, opus 15, 2

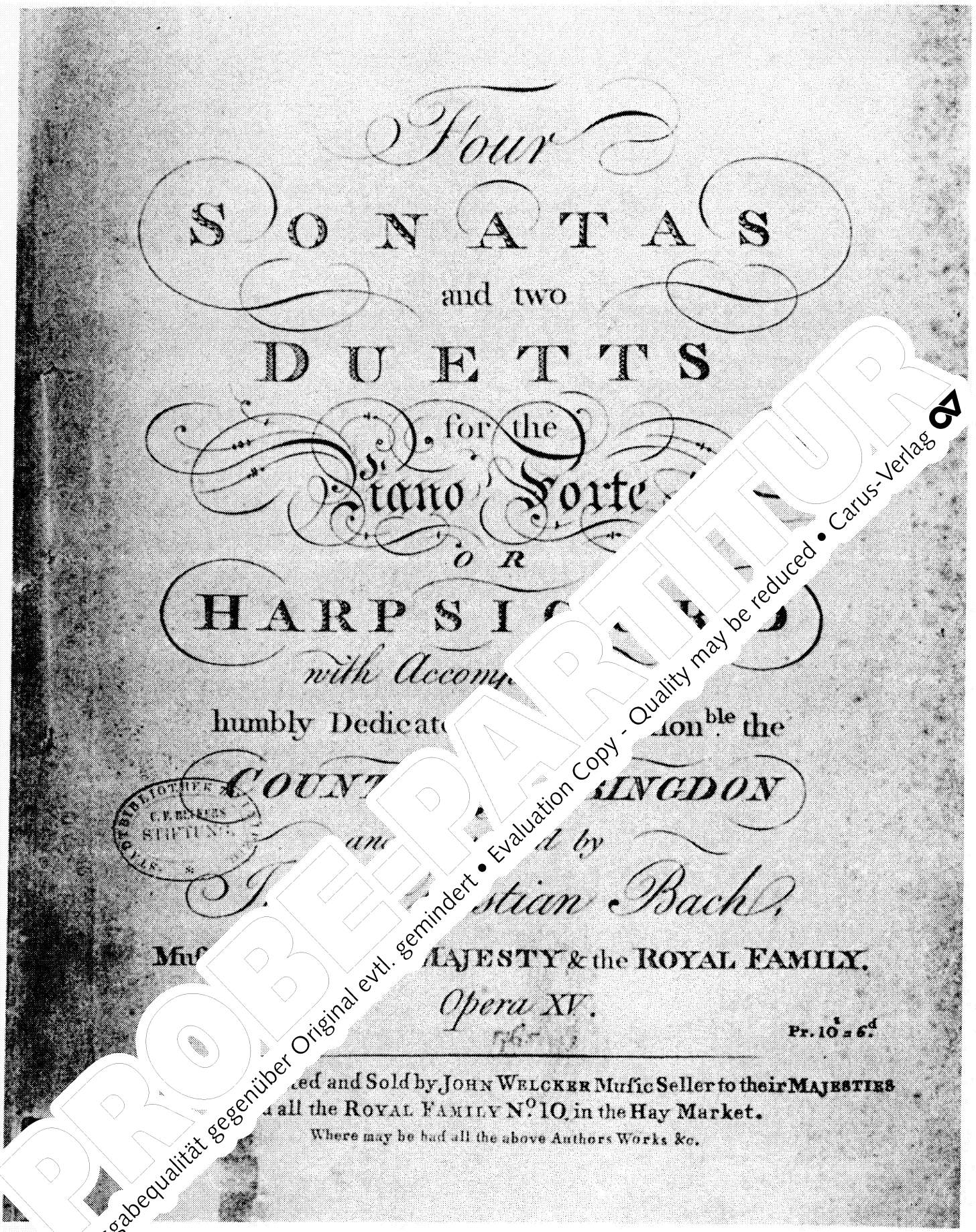
#### 1st movement

| | | |
|---|---|---|
| 19/20 | K. | P/S:  |
| 20 | K. | B/H: no *p* |
| 21/22 | K. | P/S:  |
| 46, 54 | K. | P/S: *w* |
| 75 | K. | P/S: |
| 86/87 | K. | P/S: *a*♯ resolves to *b* (see m. 32) |
| 92 | K. | L/W, B/H: 1st note of the right hand is a" |

#### 2nd movement

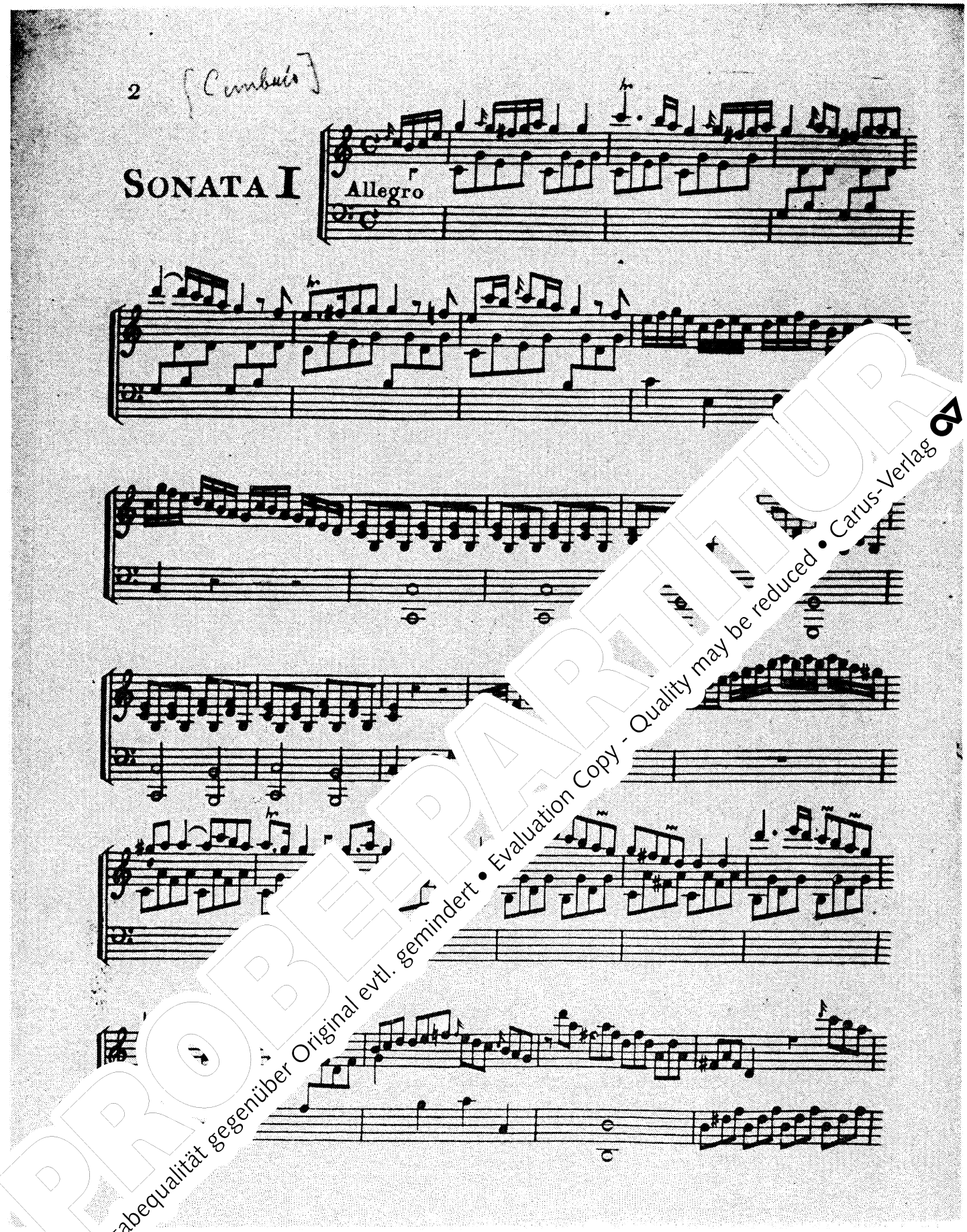
| | | |
|---|---|---|
| 6 | K. | Although all sources have *b* timate right hand note is likely ♯", to conform with m. 1 |
| 9 | V. | P/S: |
| 22 | K. | B/H: |
| 27, 29 | V., Vc. | B/H: |
| 41 | V. | P |
| 41/42 | K. | o all notes |

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



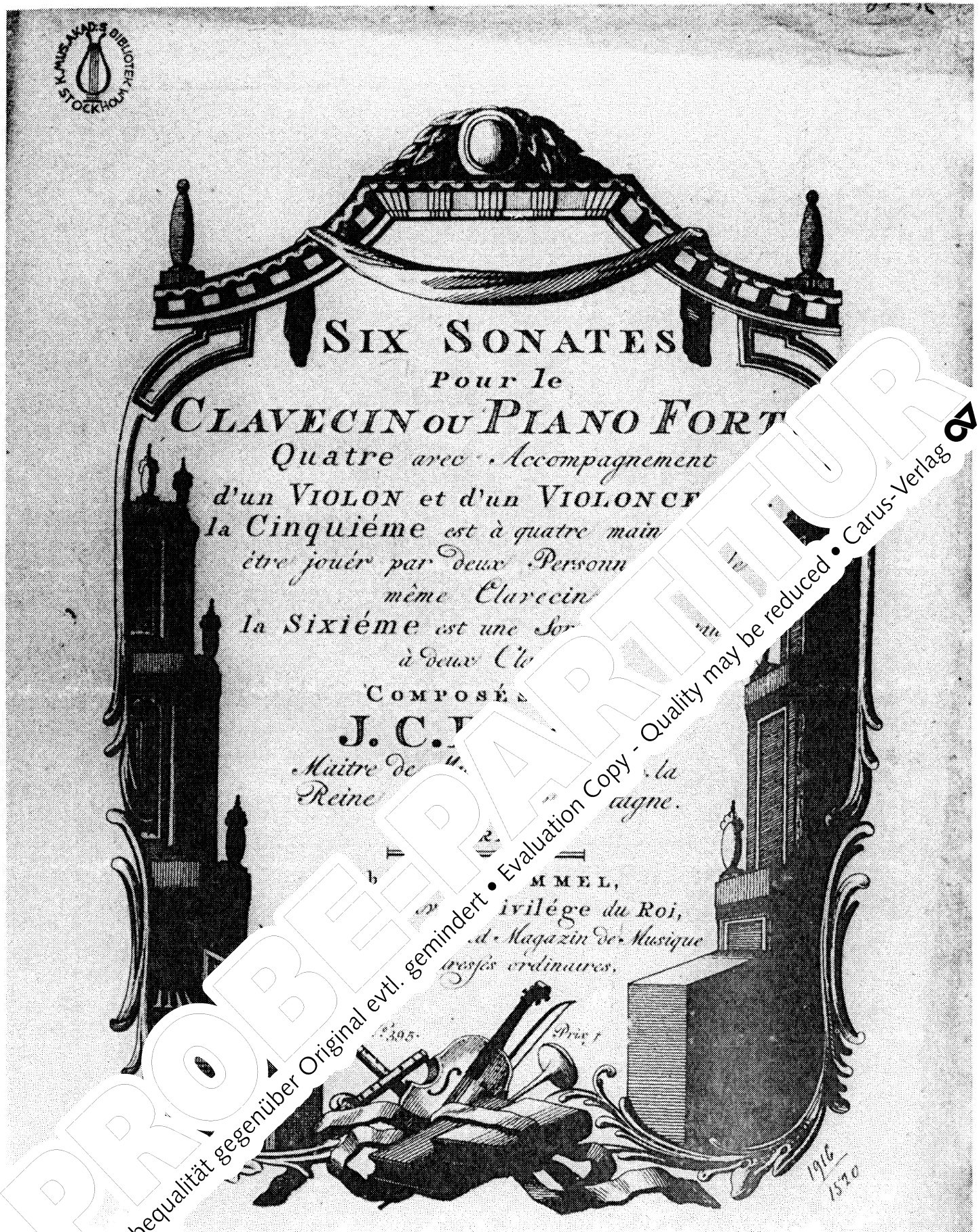

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Faksimile 1 —
London/John Welcker, Titelseite. Musikbibliothek der Stadt Leipzig, III.9.1



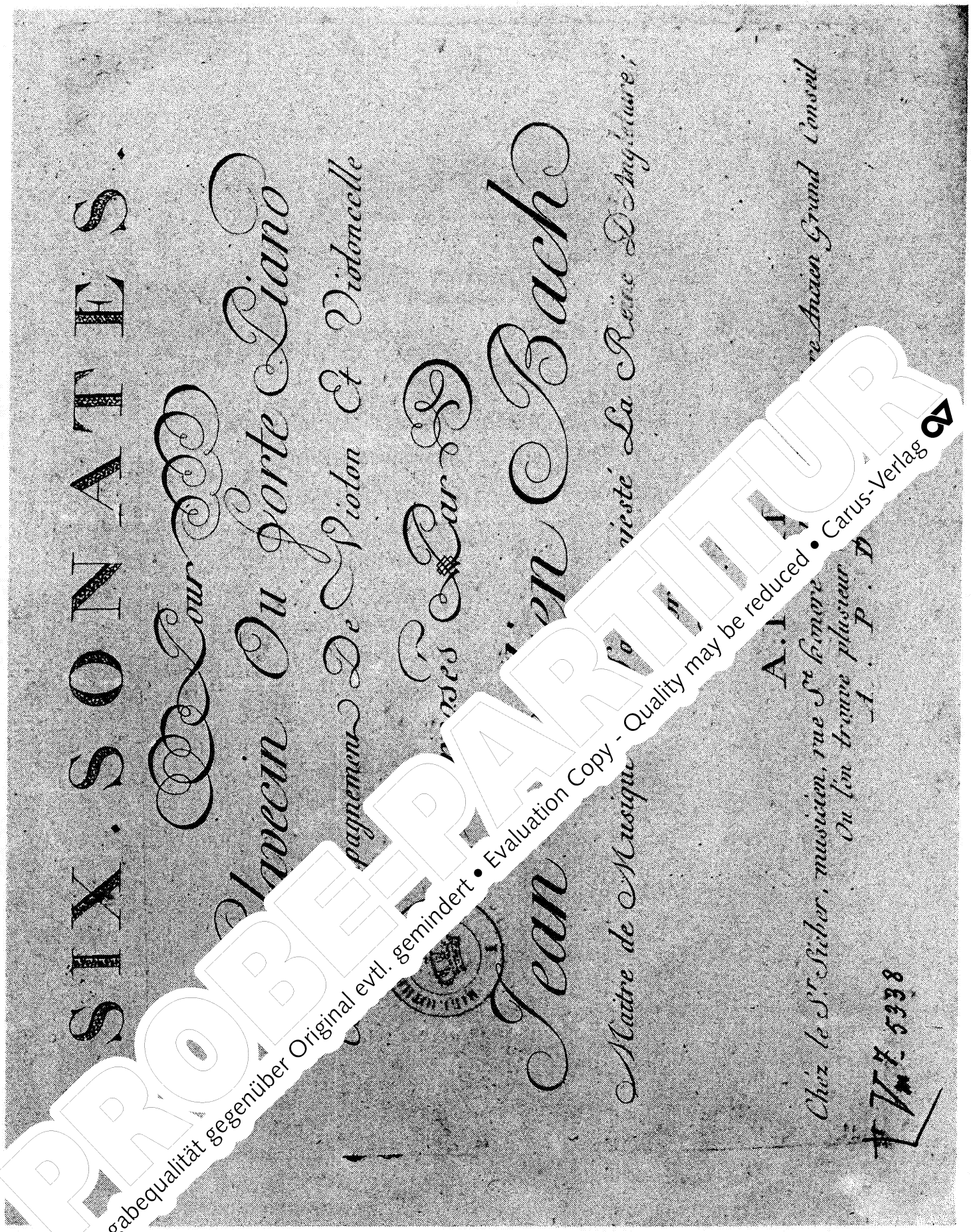

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Faksimile II –
London/John Welcker, Klavierstimme, Seite 2. Musikbibliothek der Stadt Leipzig, III.9.1




PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Faksimile III –
Berlin, Amsterdam/J.J. Hummel, Titelseite. Kungl. Musikaliska Akademiens Bibliotek, Stockholm



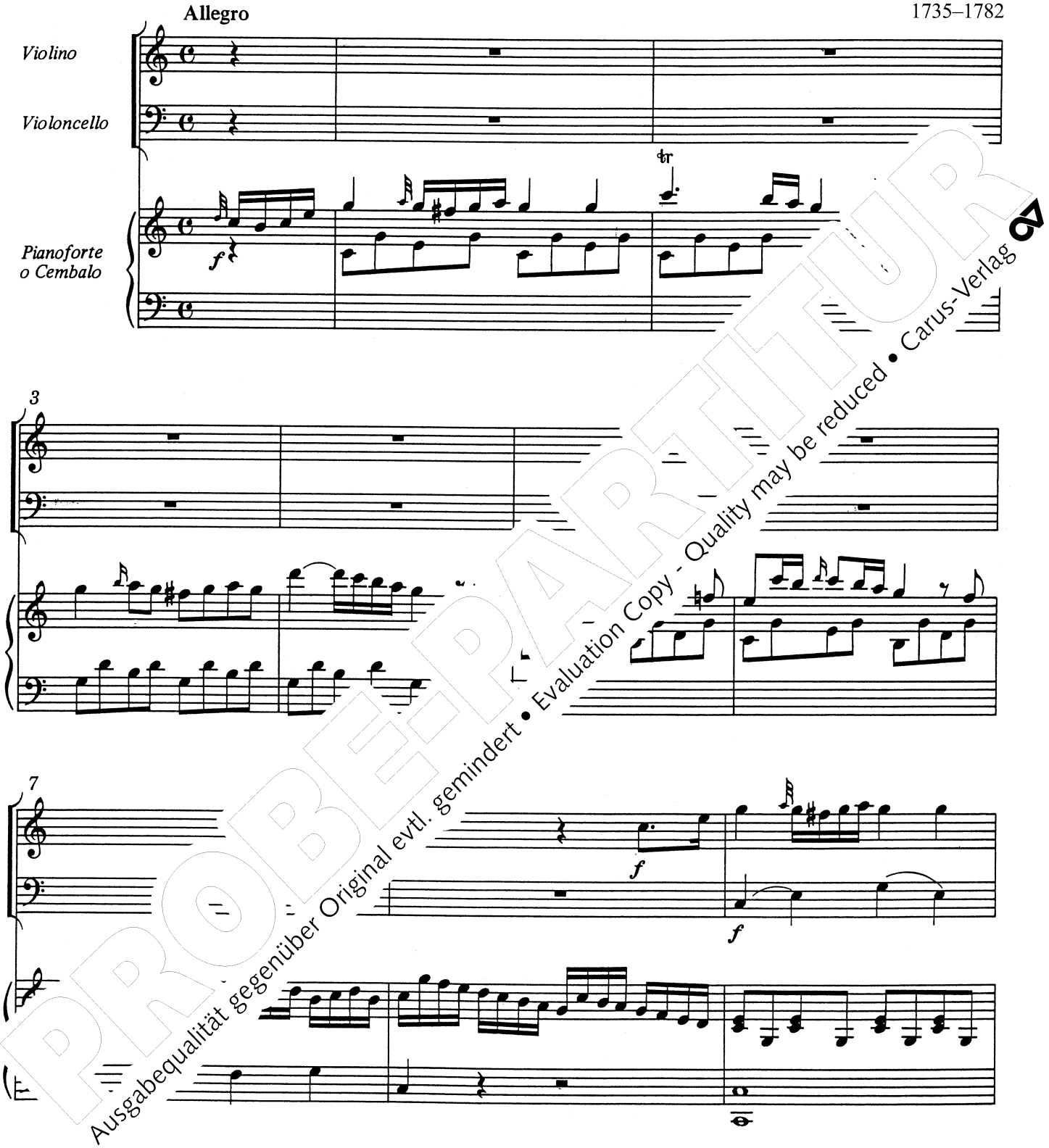

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Faksimile IV –
Paris/Sieber, Titelseite. Bibliothèque Nationale, Paris, Vm.7 5338

# Trio

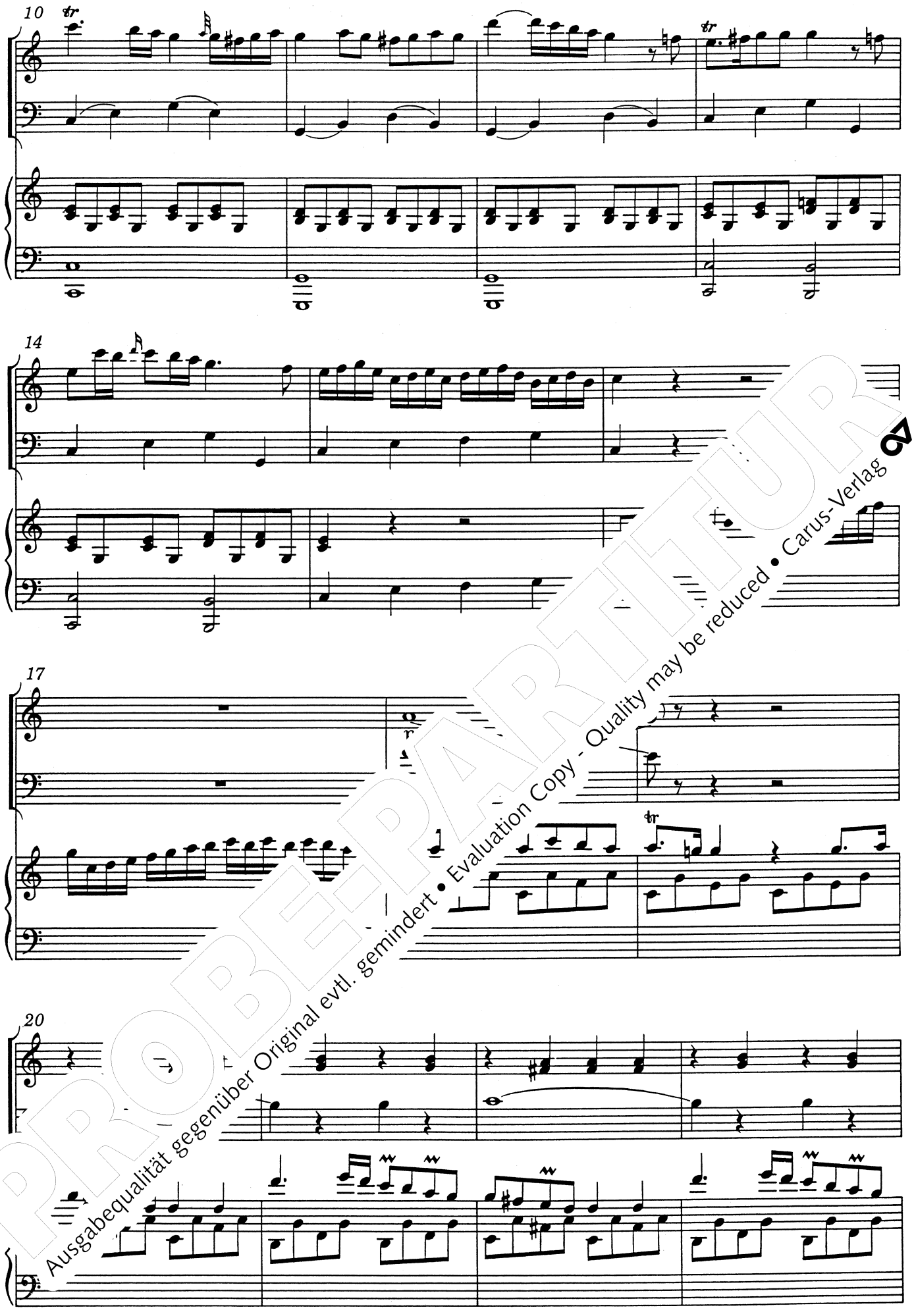
Opus XV / 1

Johann Christian Bach
1735–1782

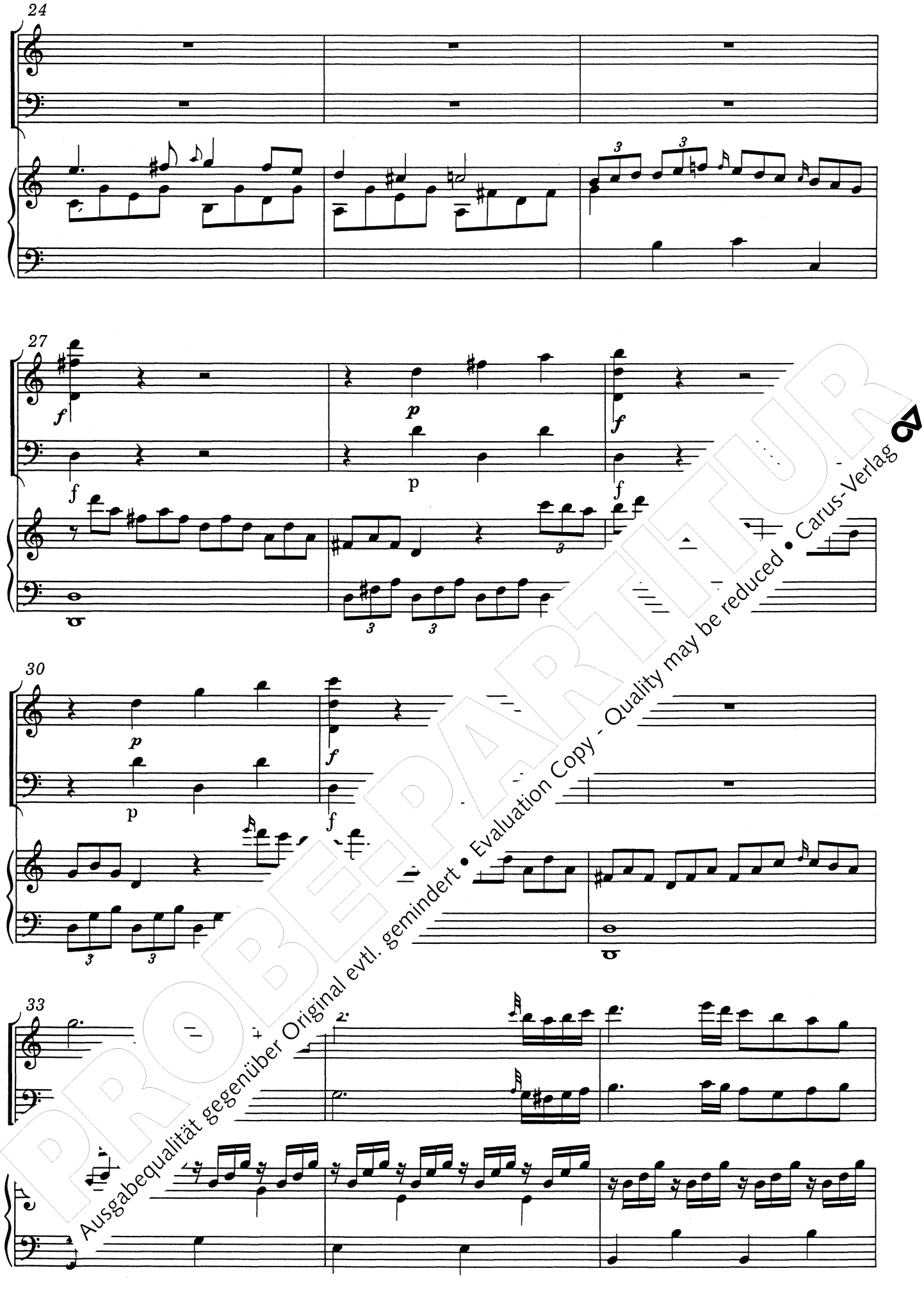



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

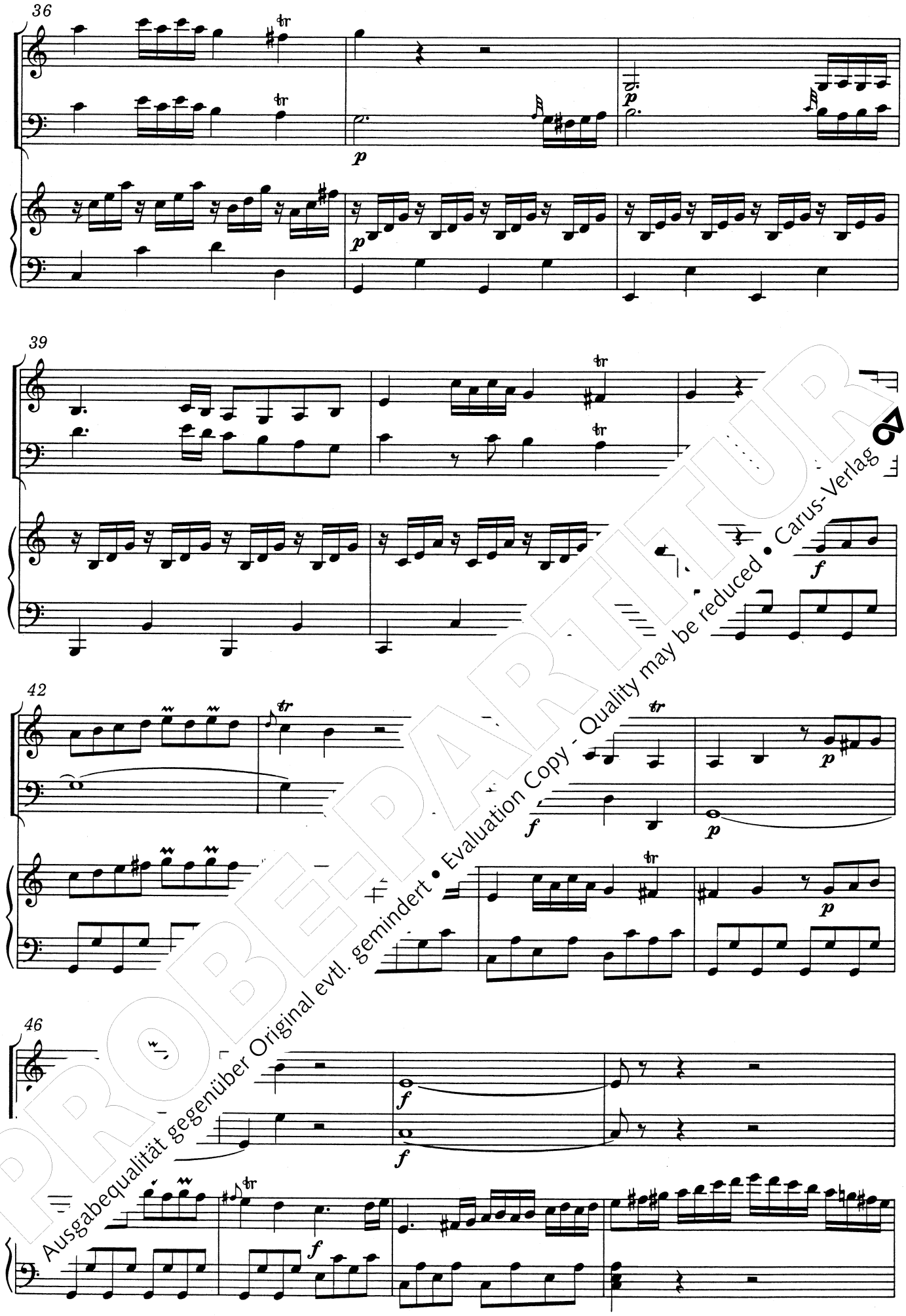
© 1983/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 38.402
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2008 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



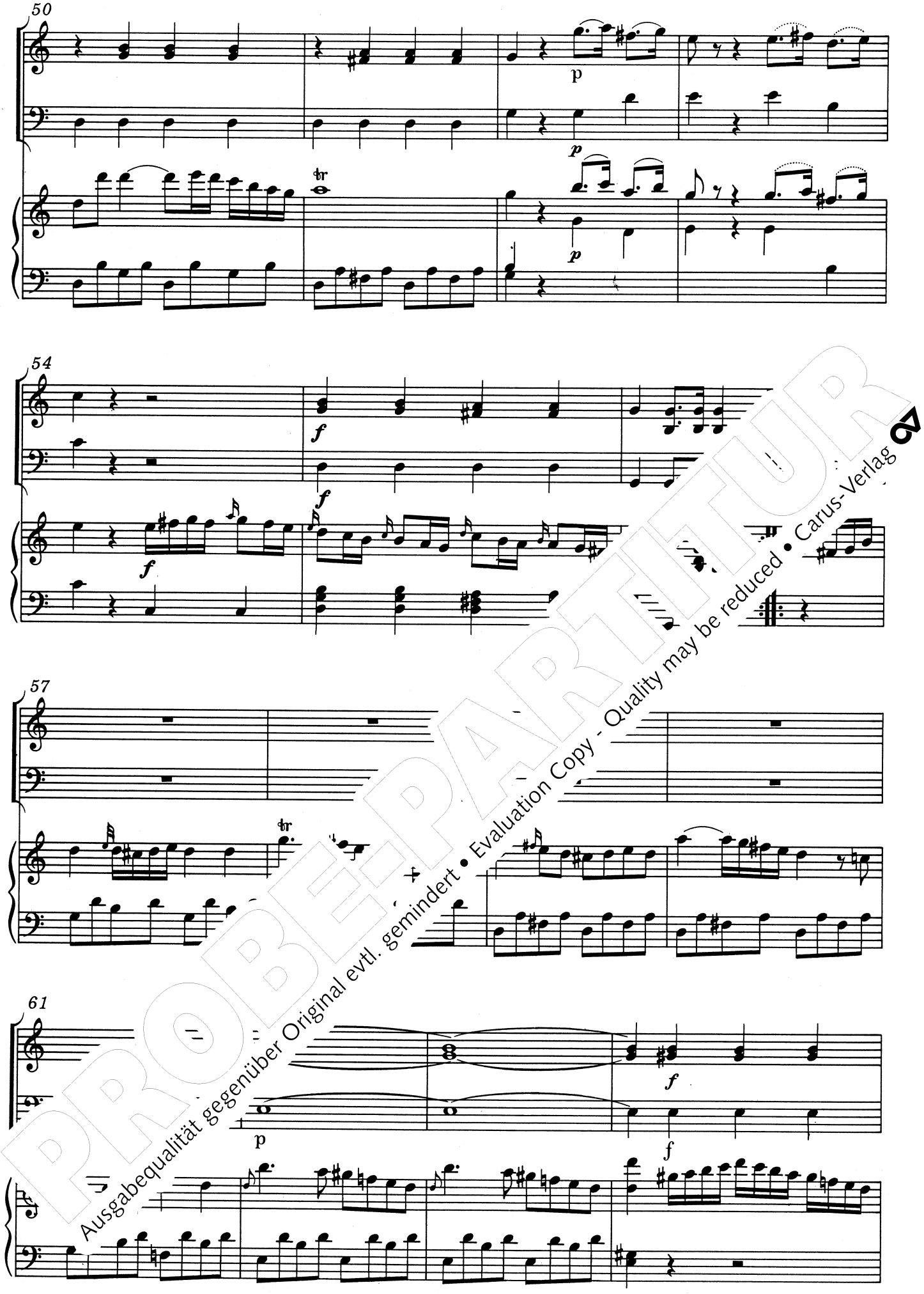

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



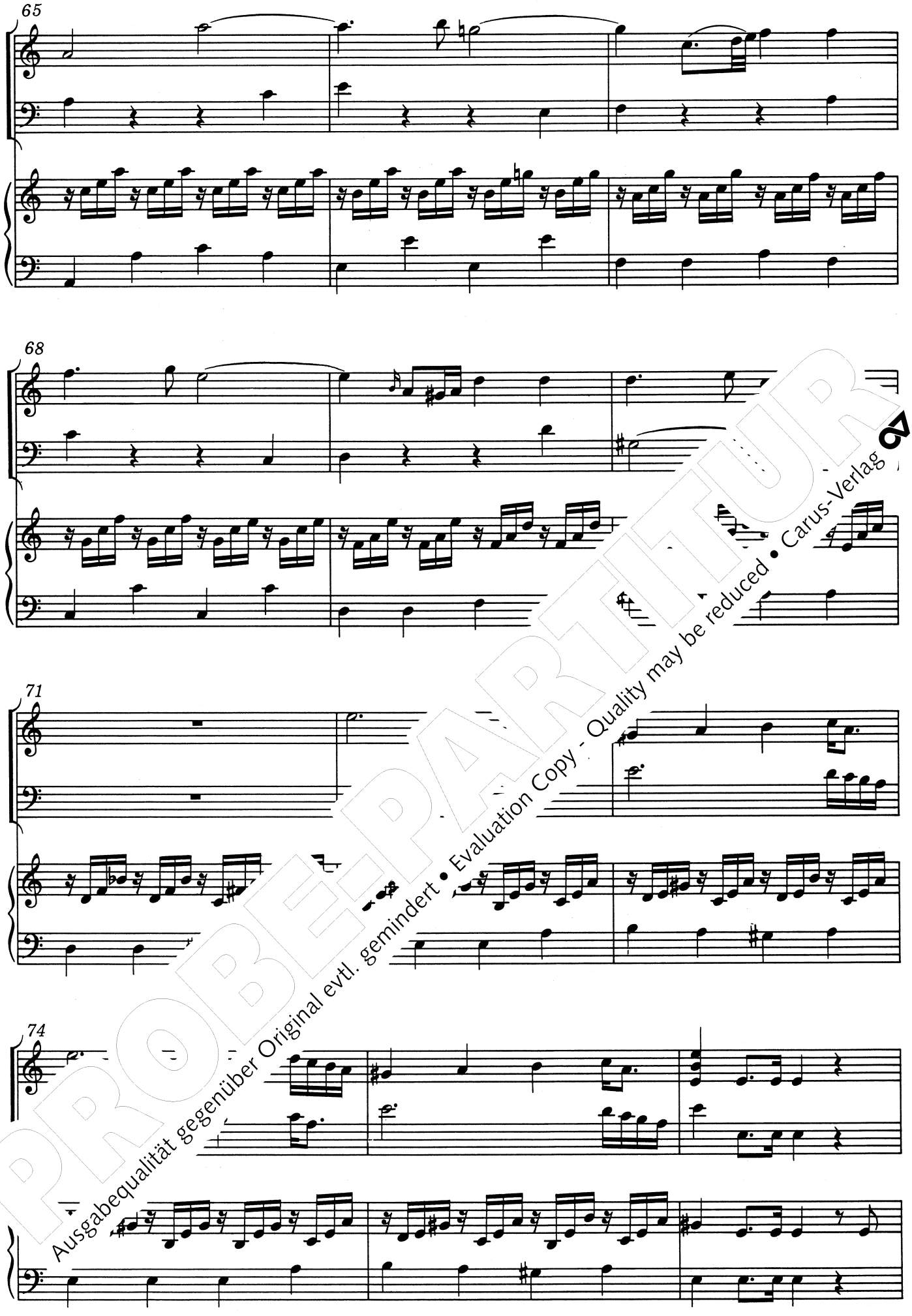

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



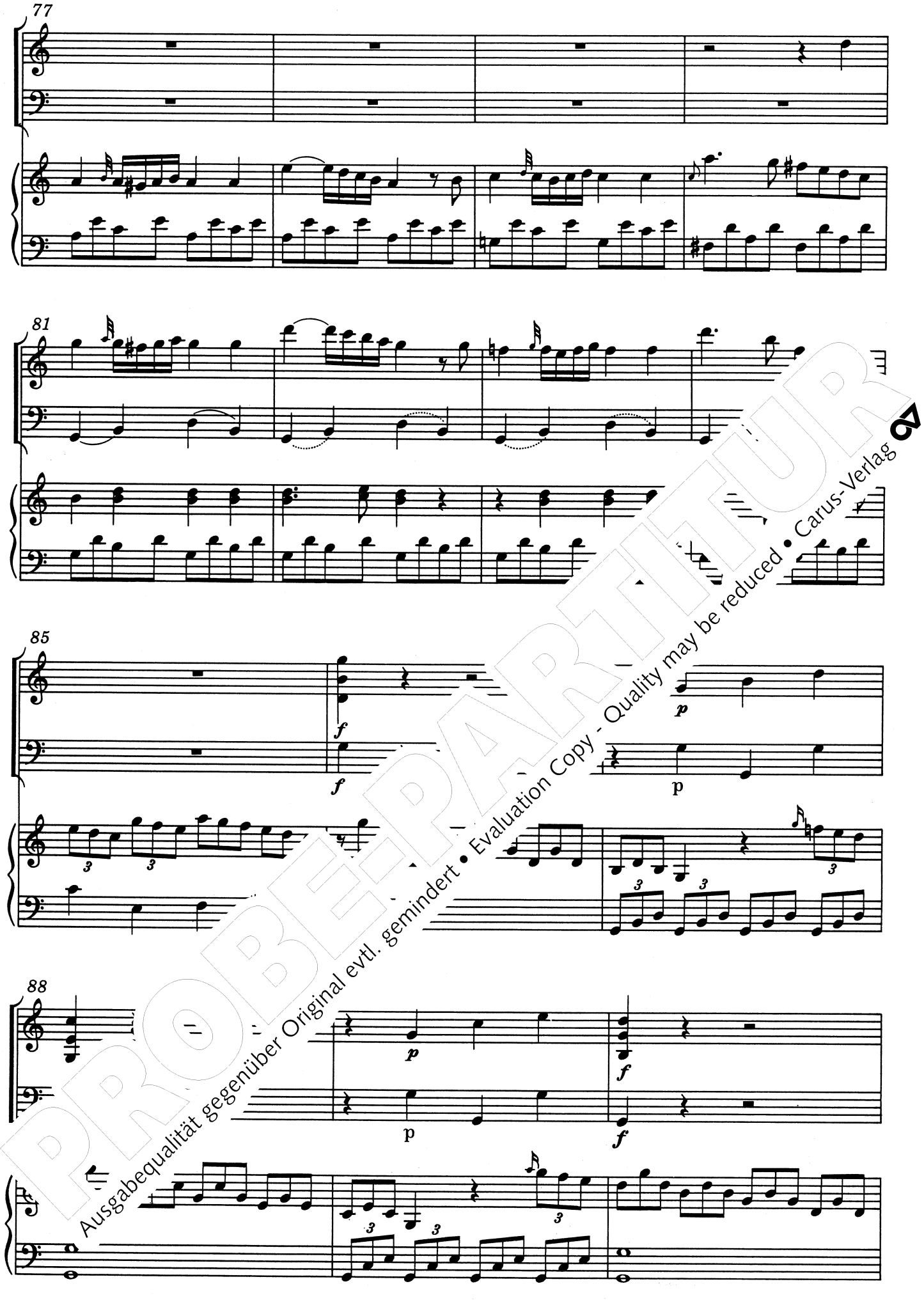

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



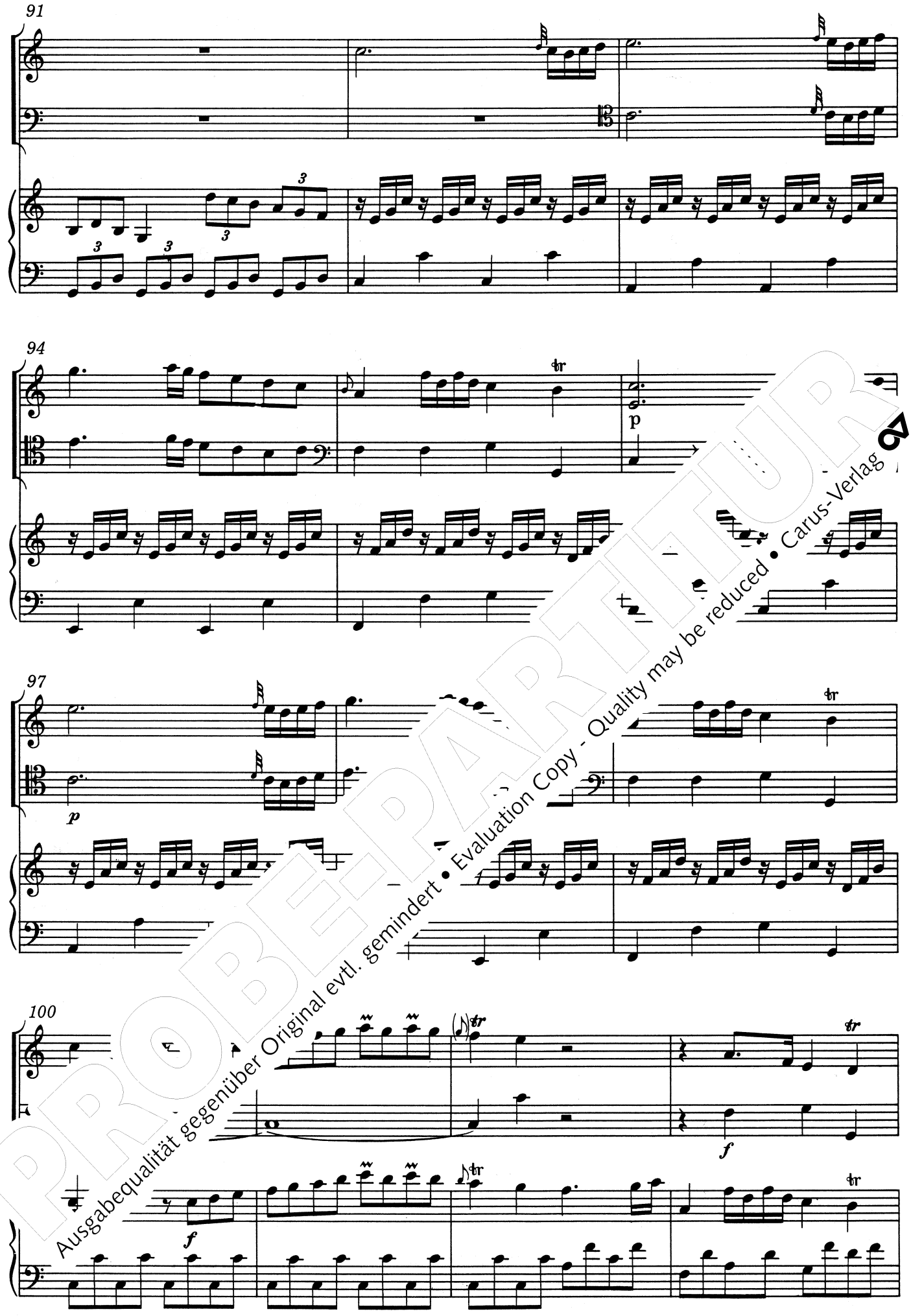

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



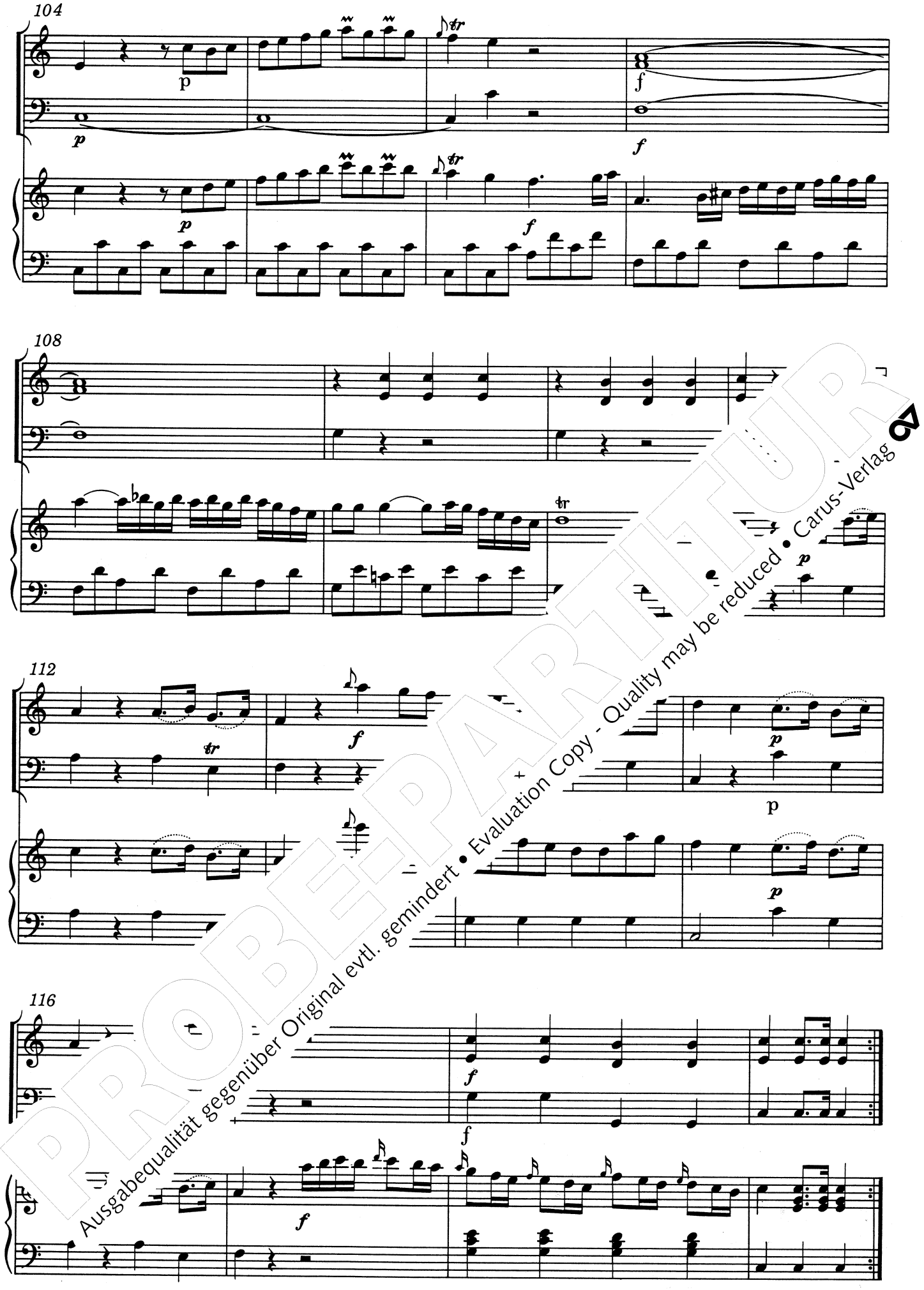

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



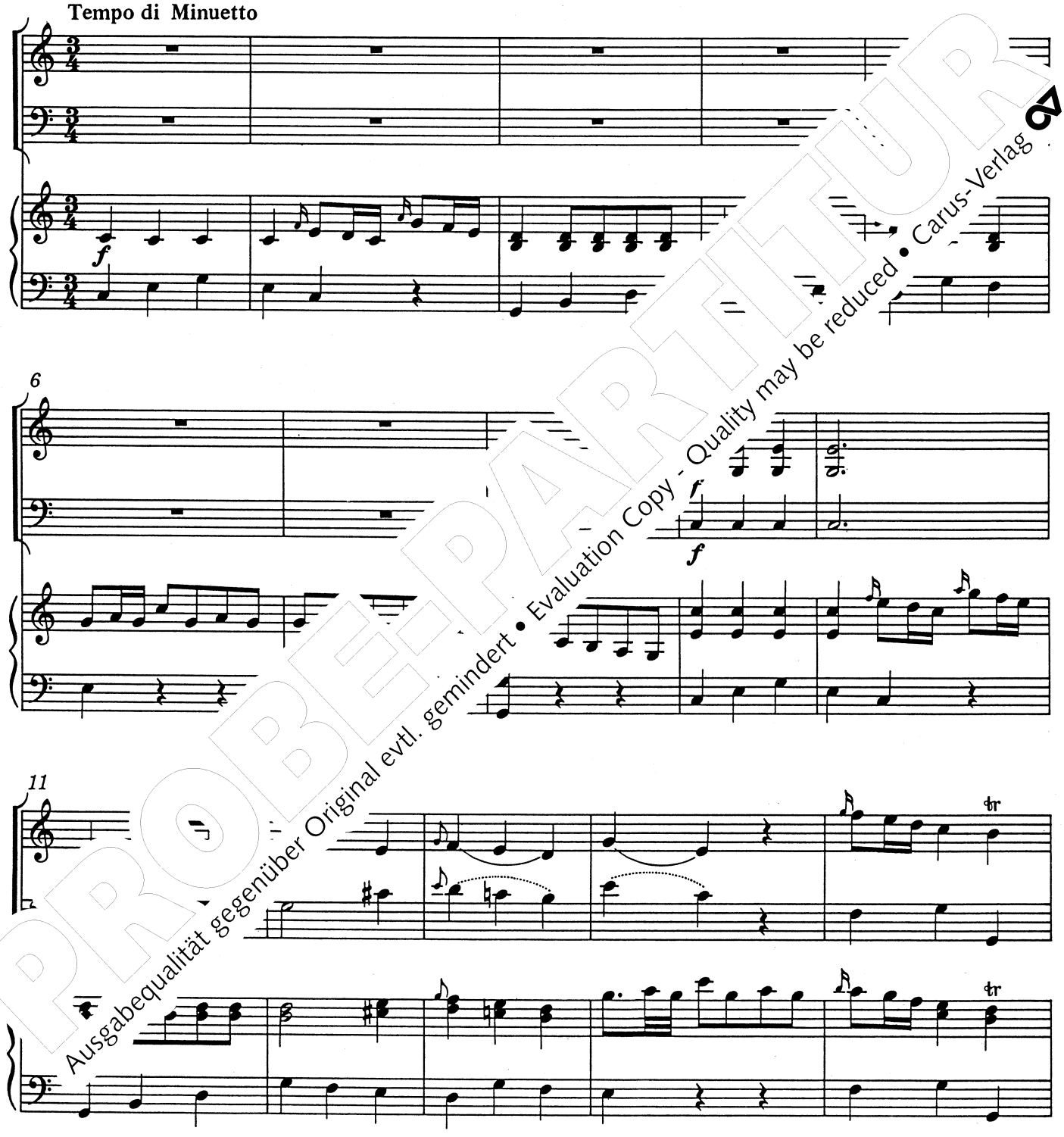

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



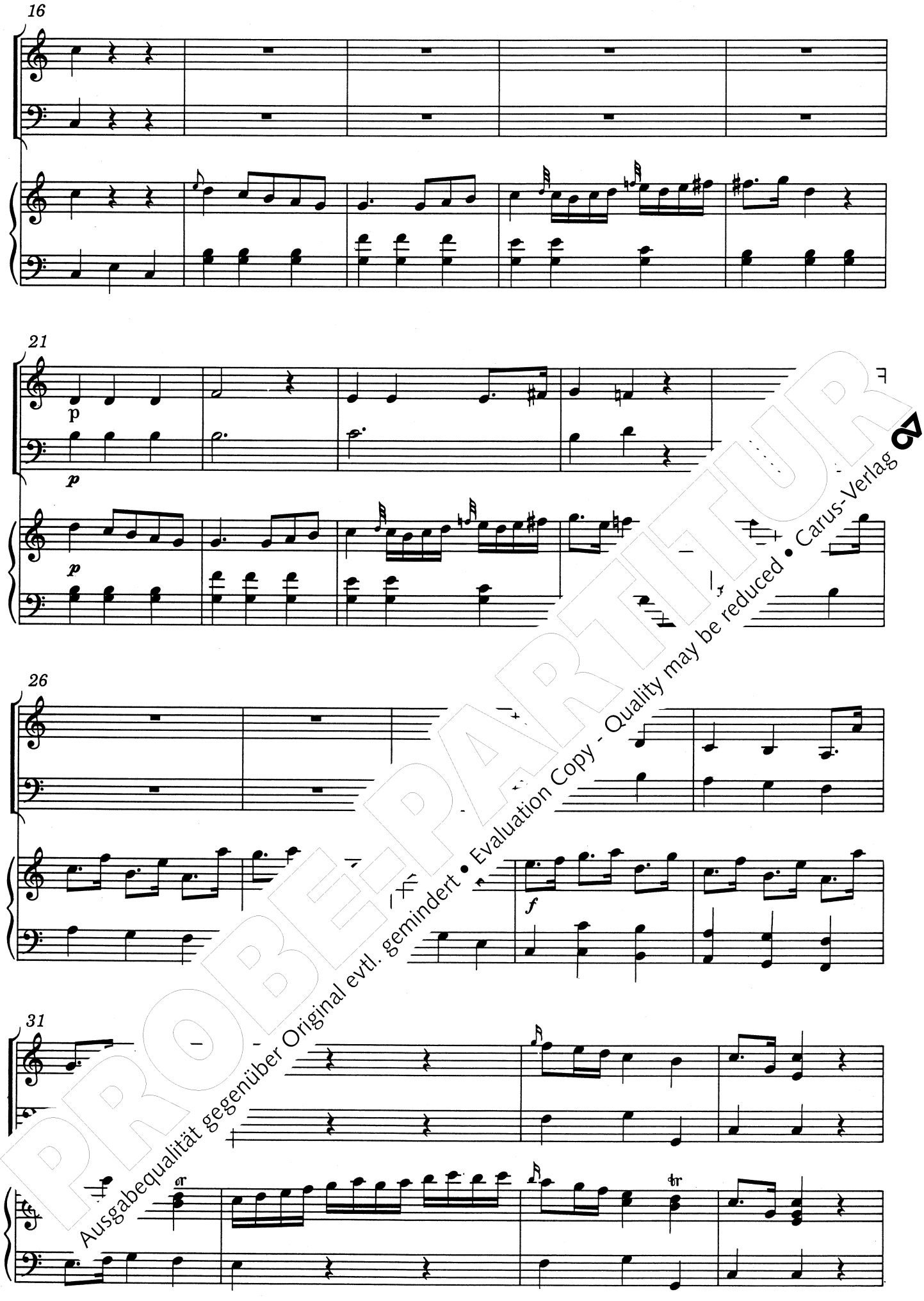

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



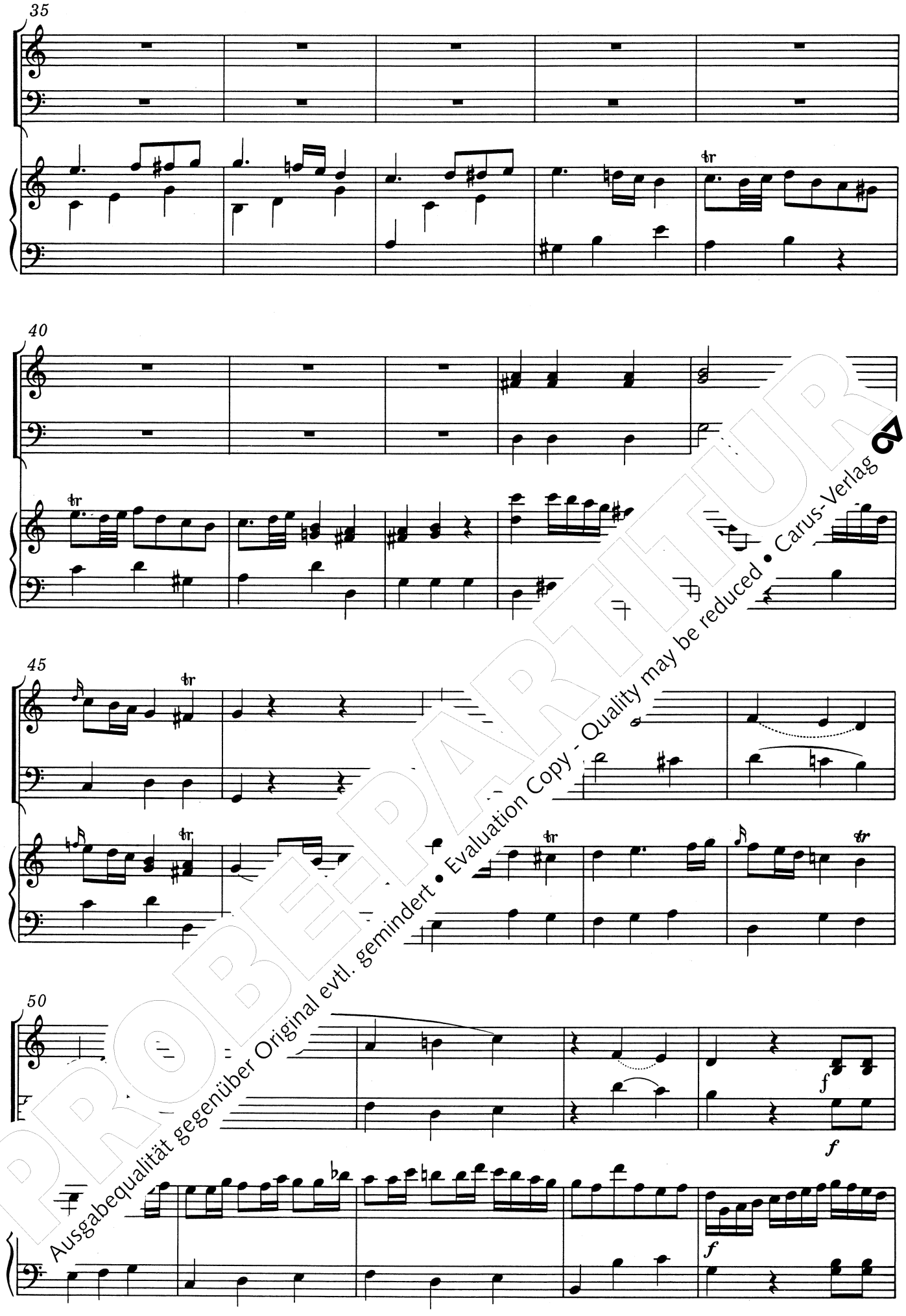

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



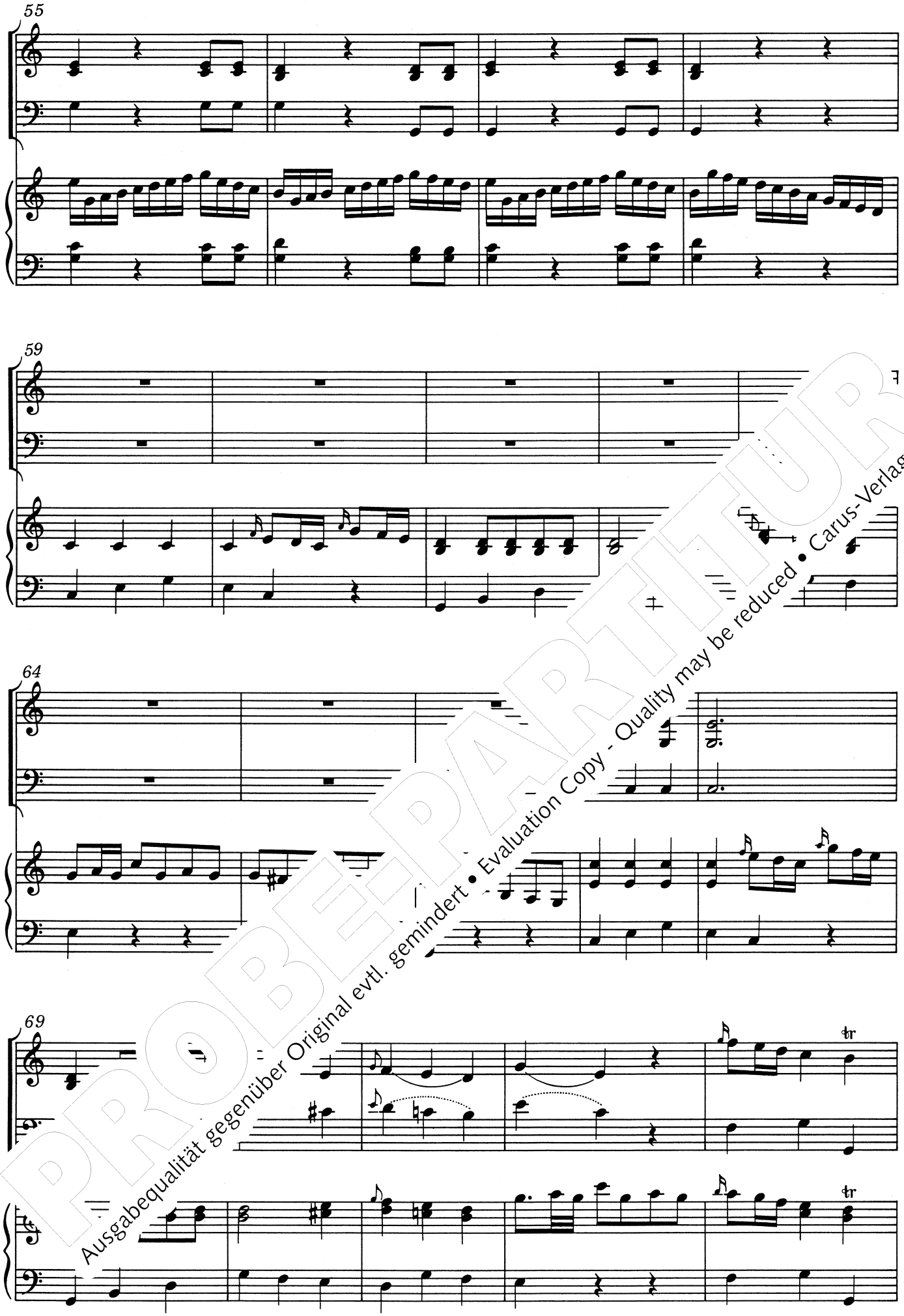

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



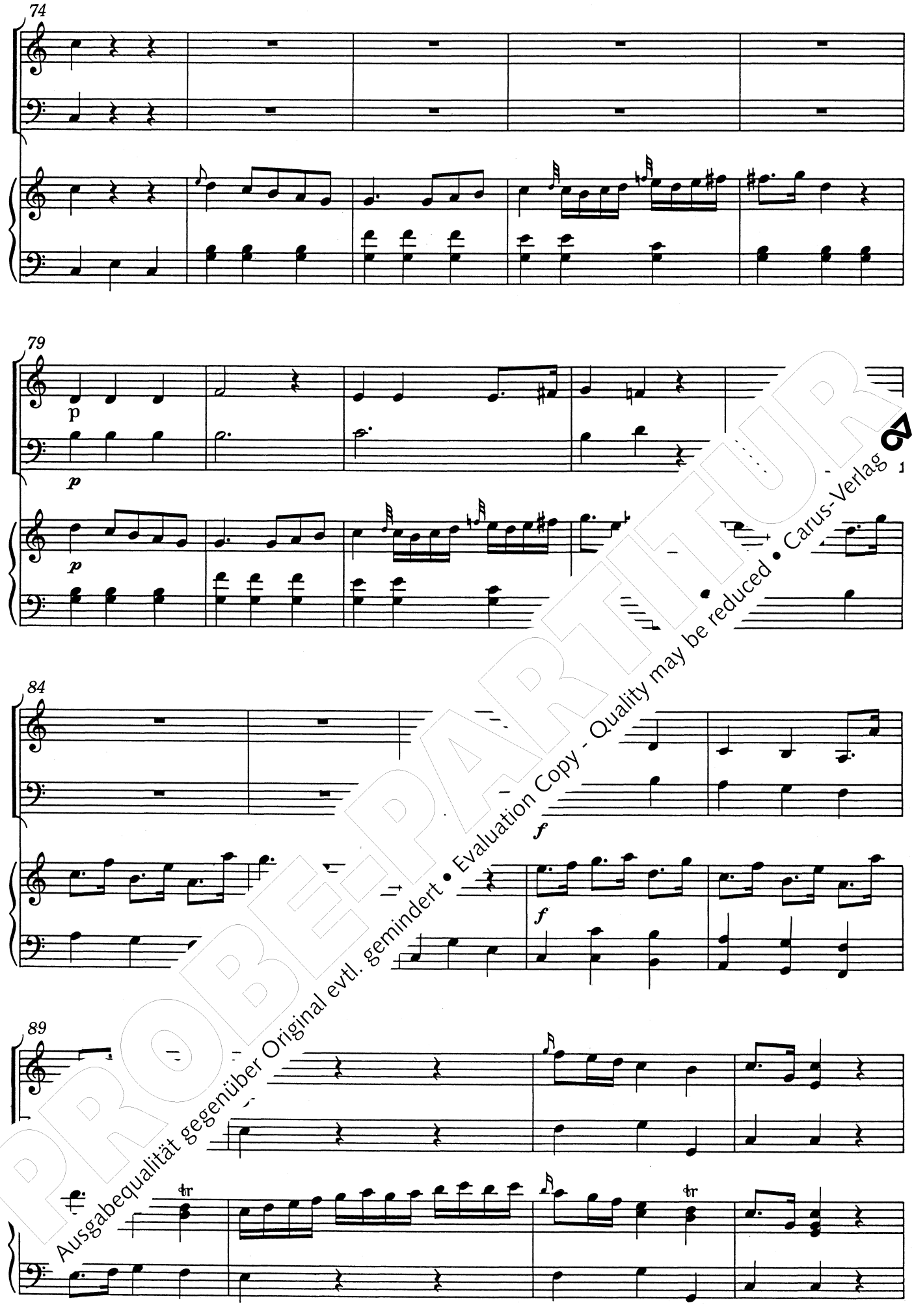

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



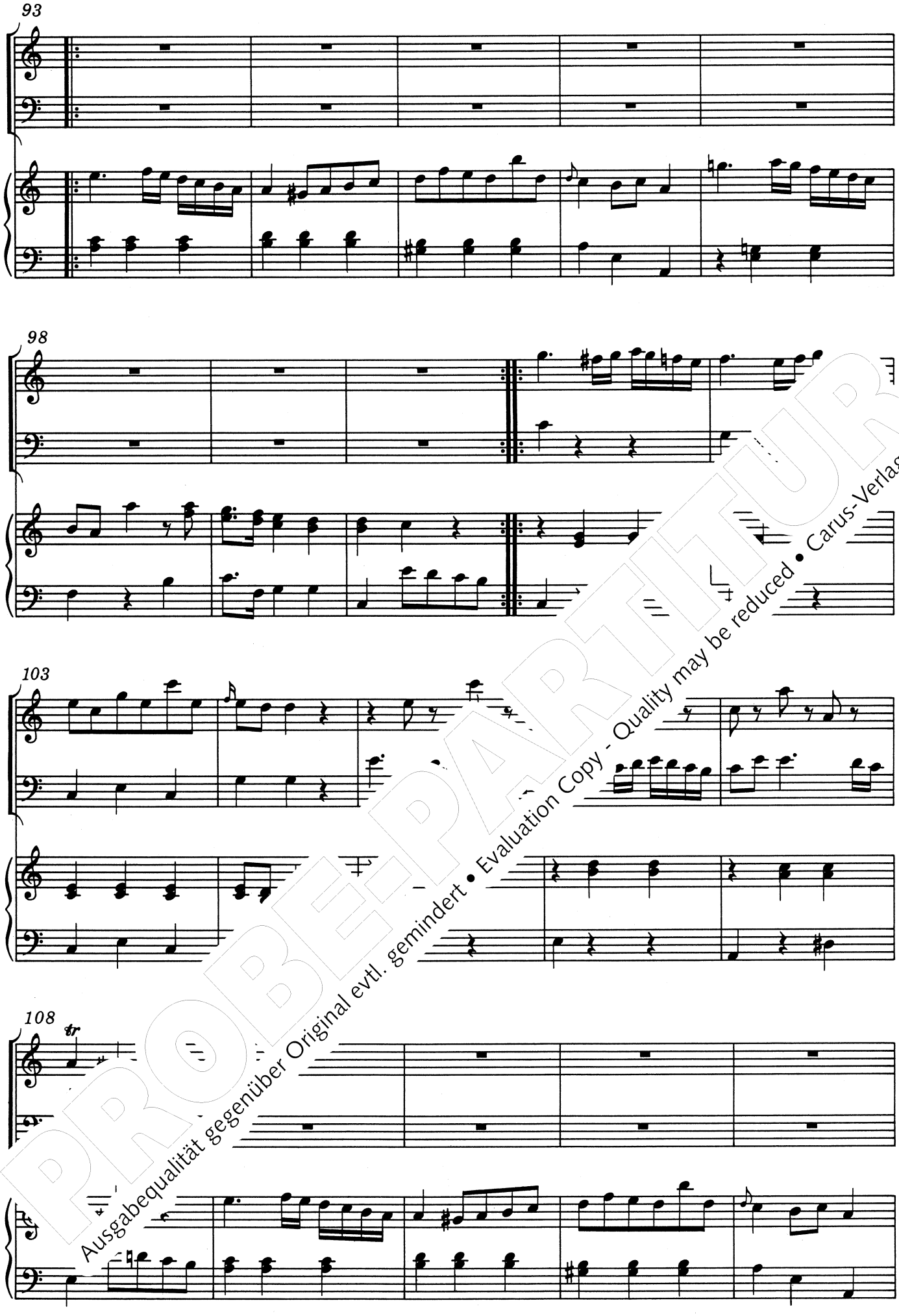

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



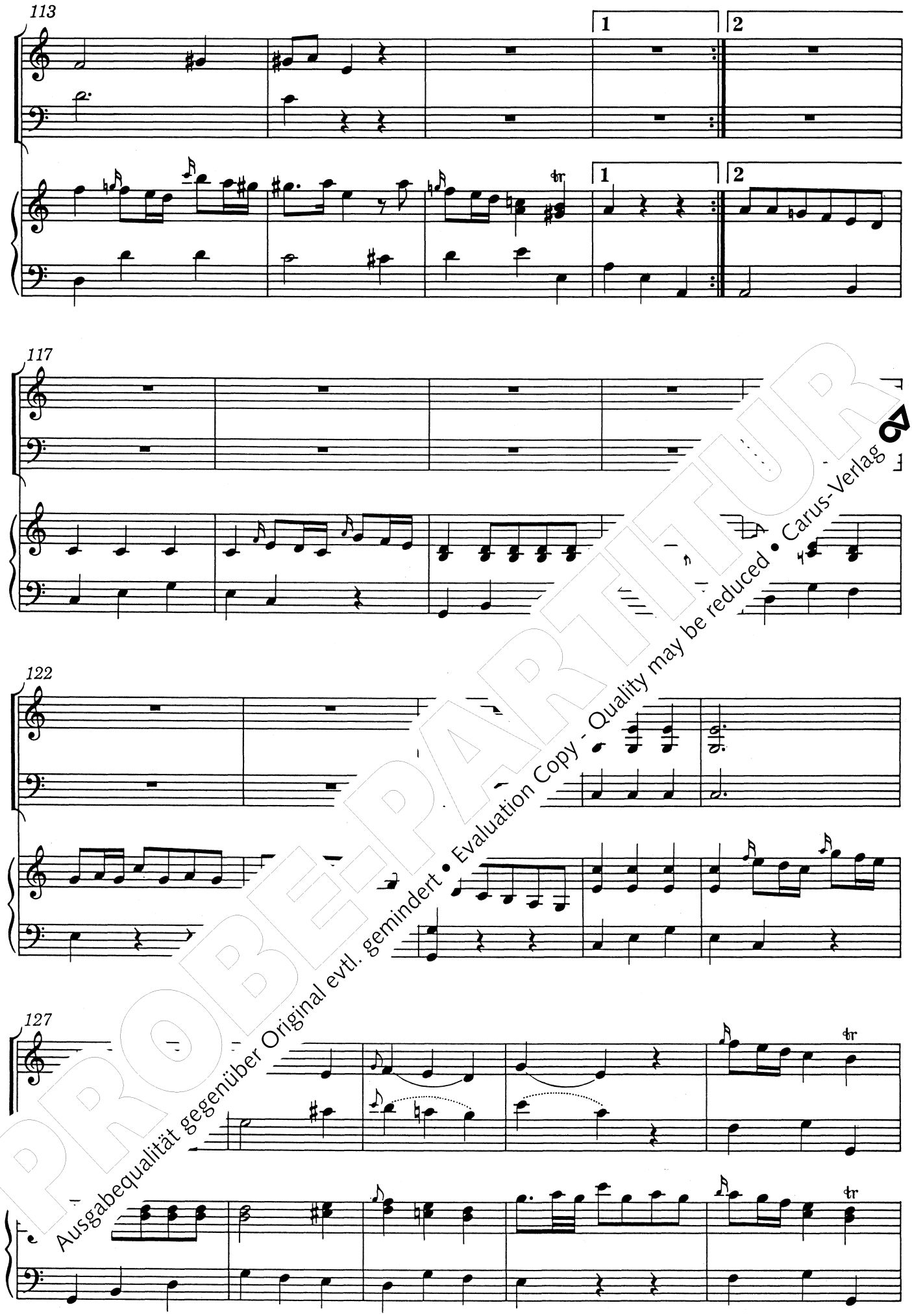

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



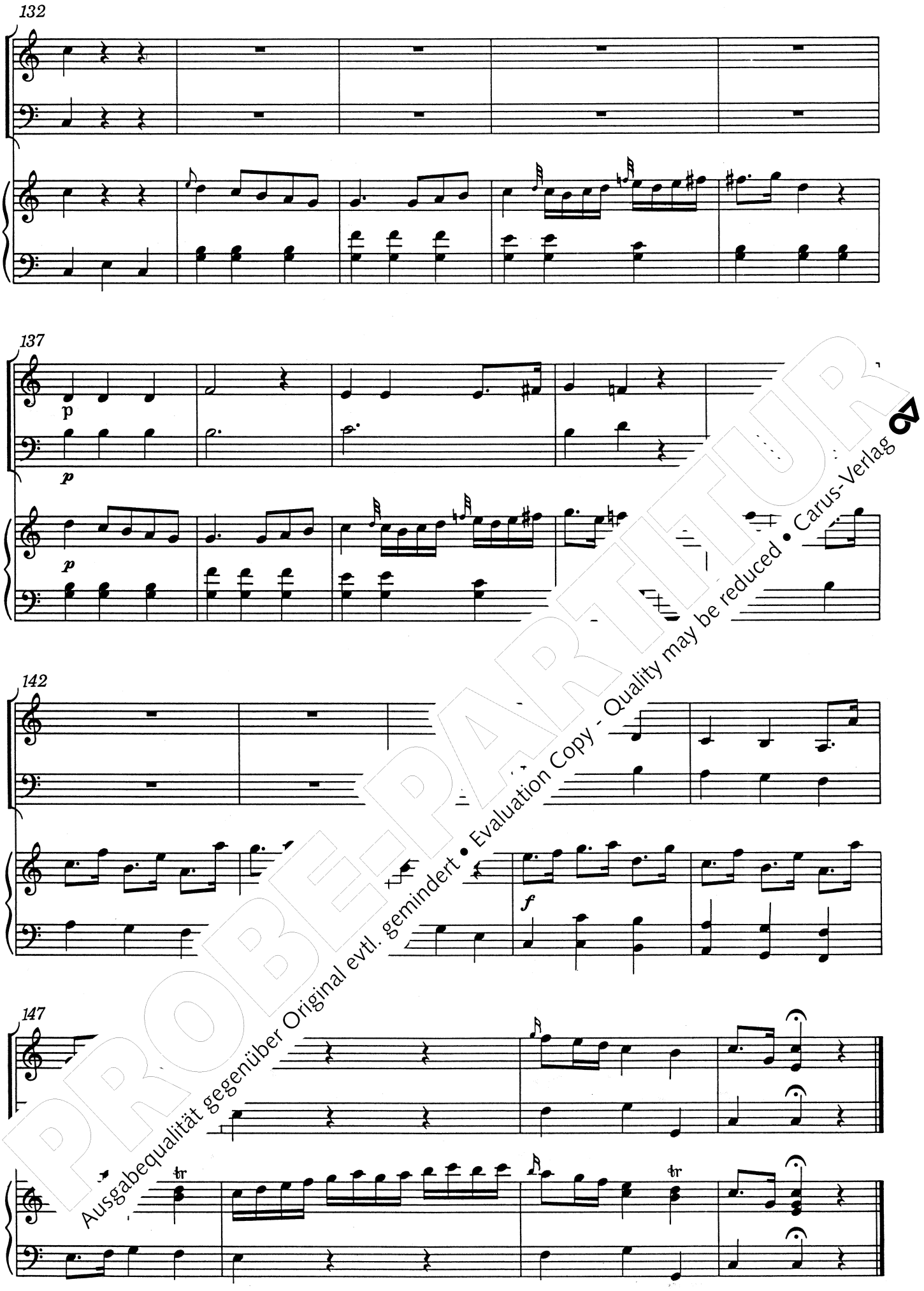

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

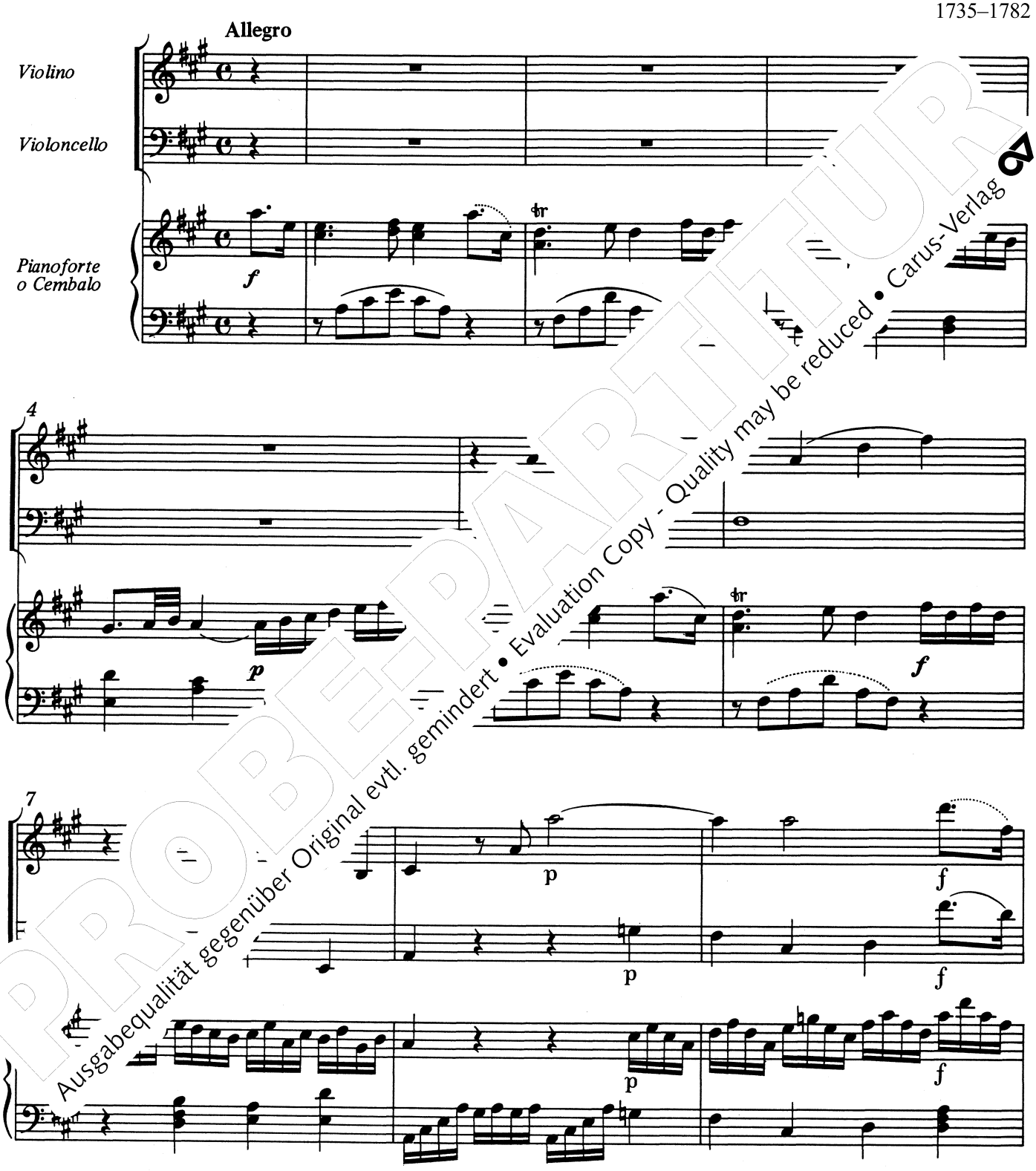



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

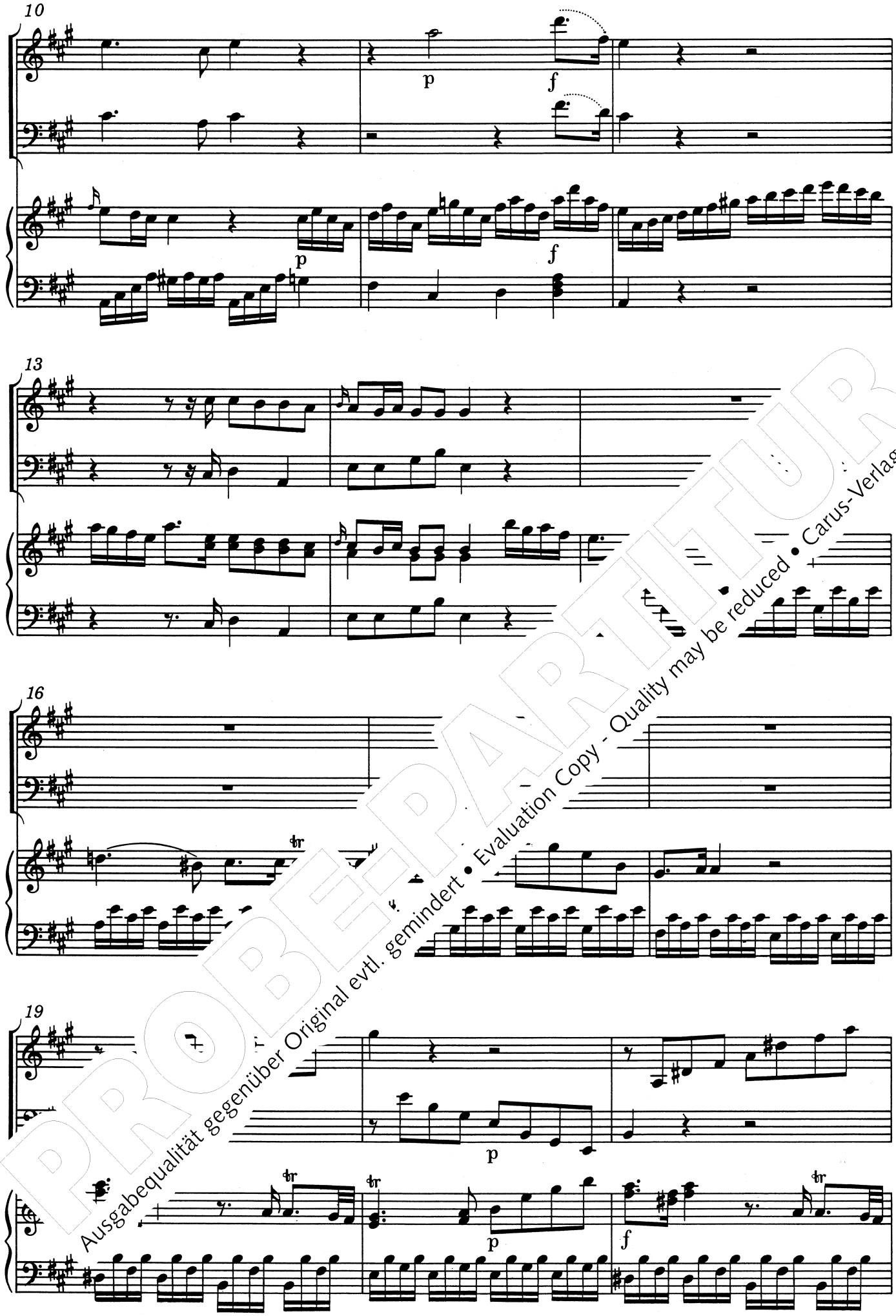
# Trio

Opus XV / 2

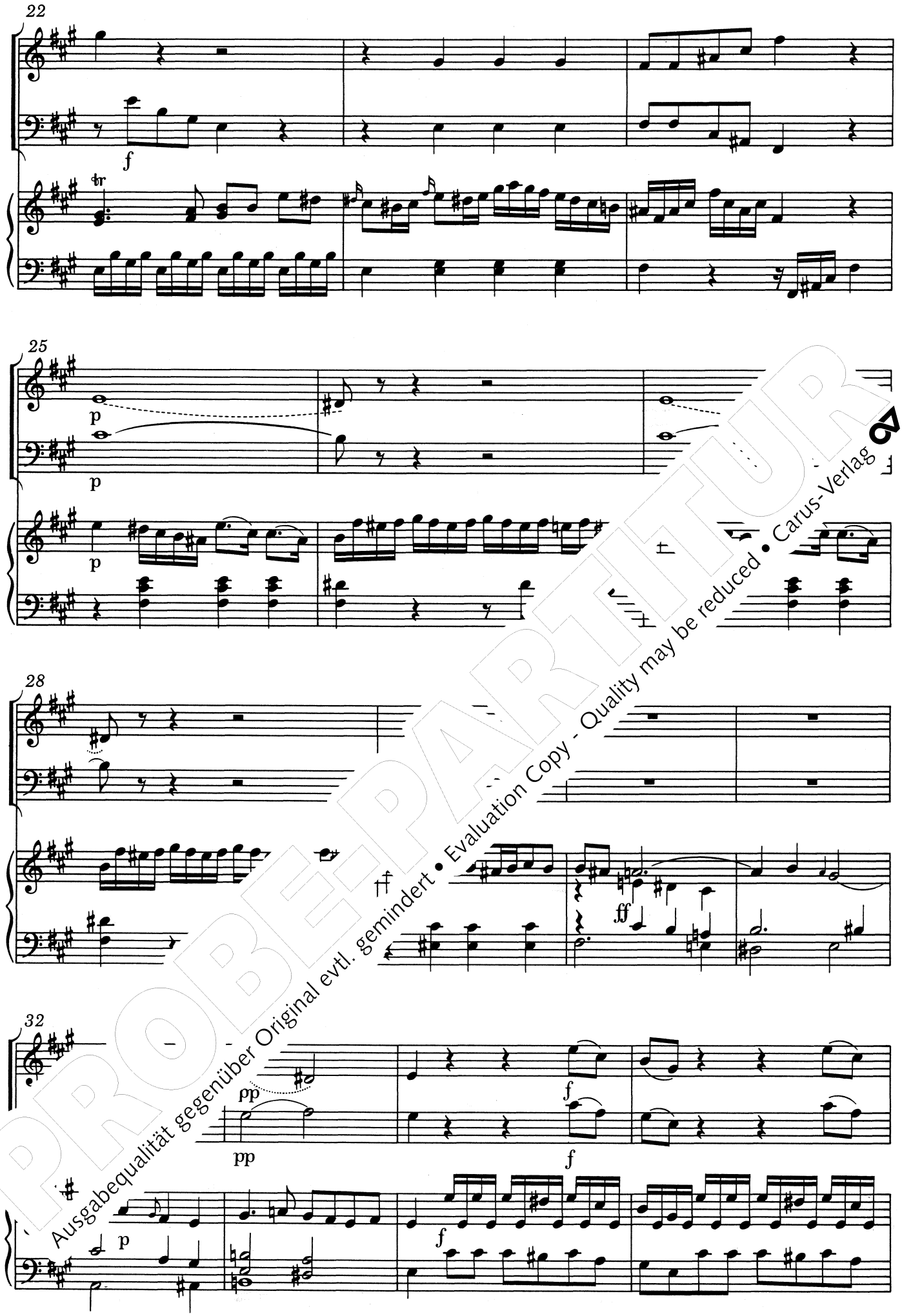
Johann Christian Bach
1735–1782



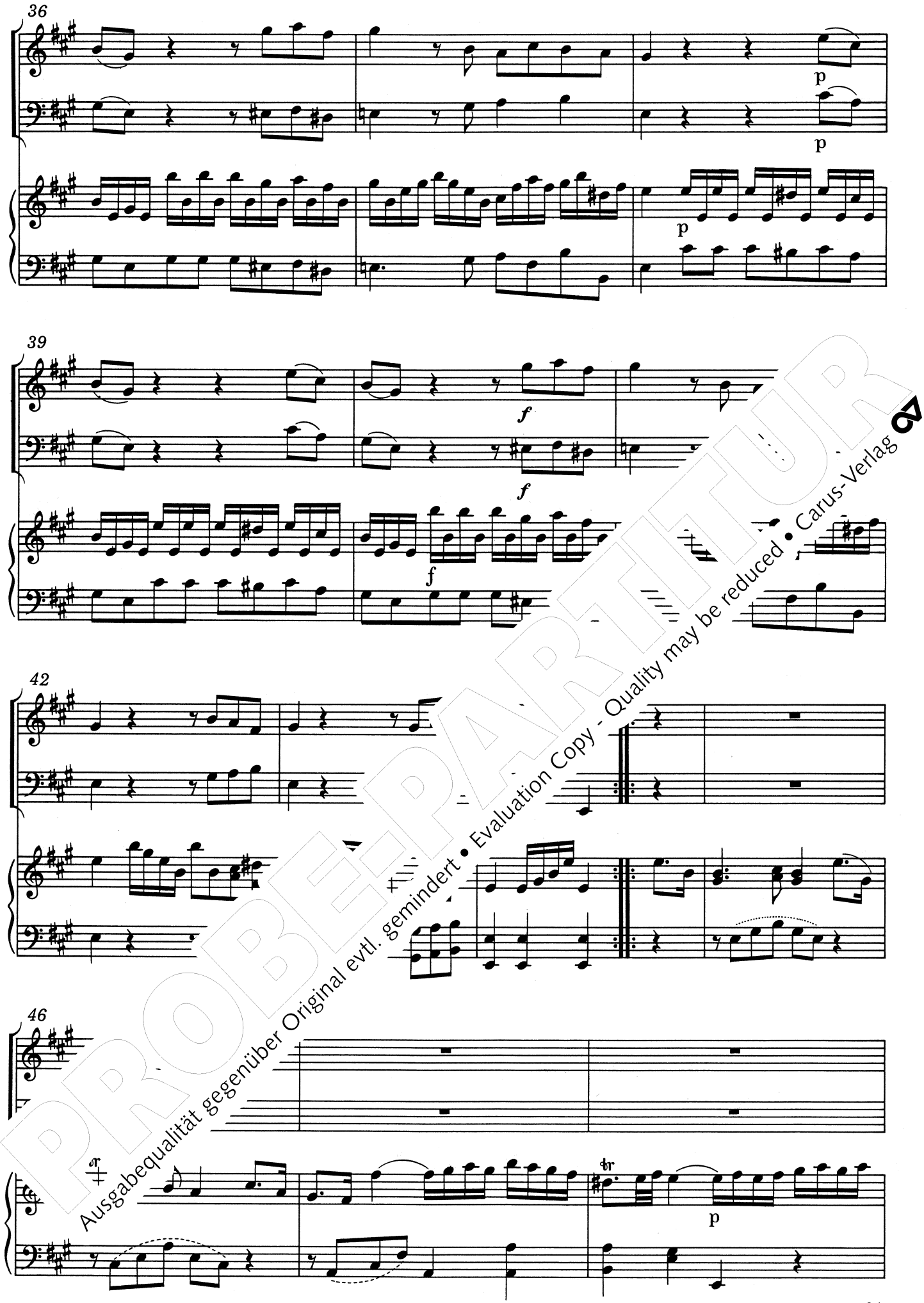

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



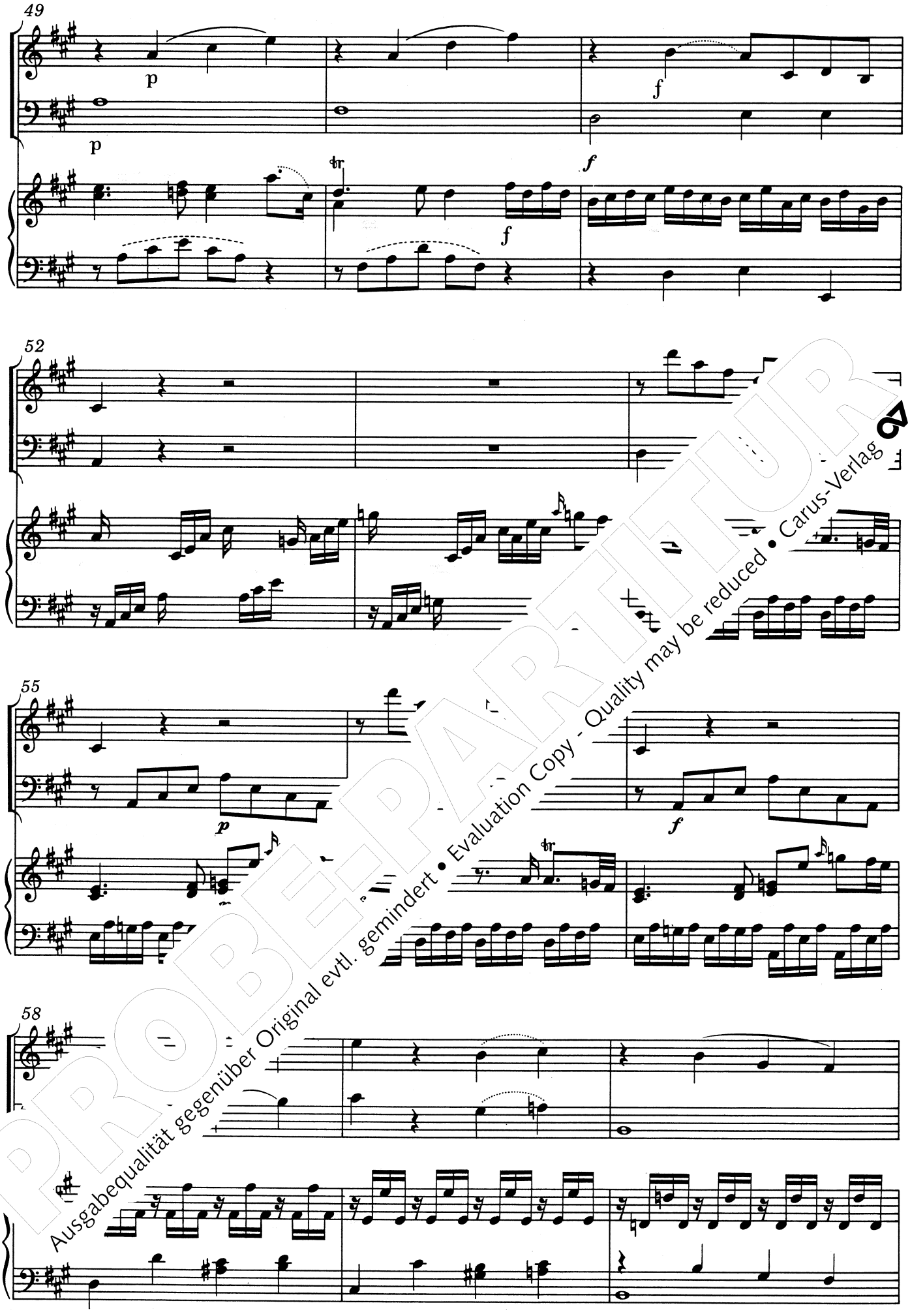

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



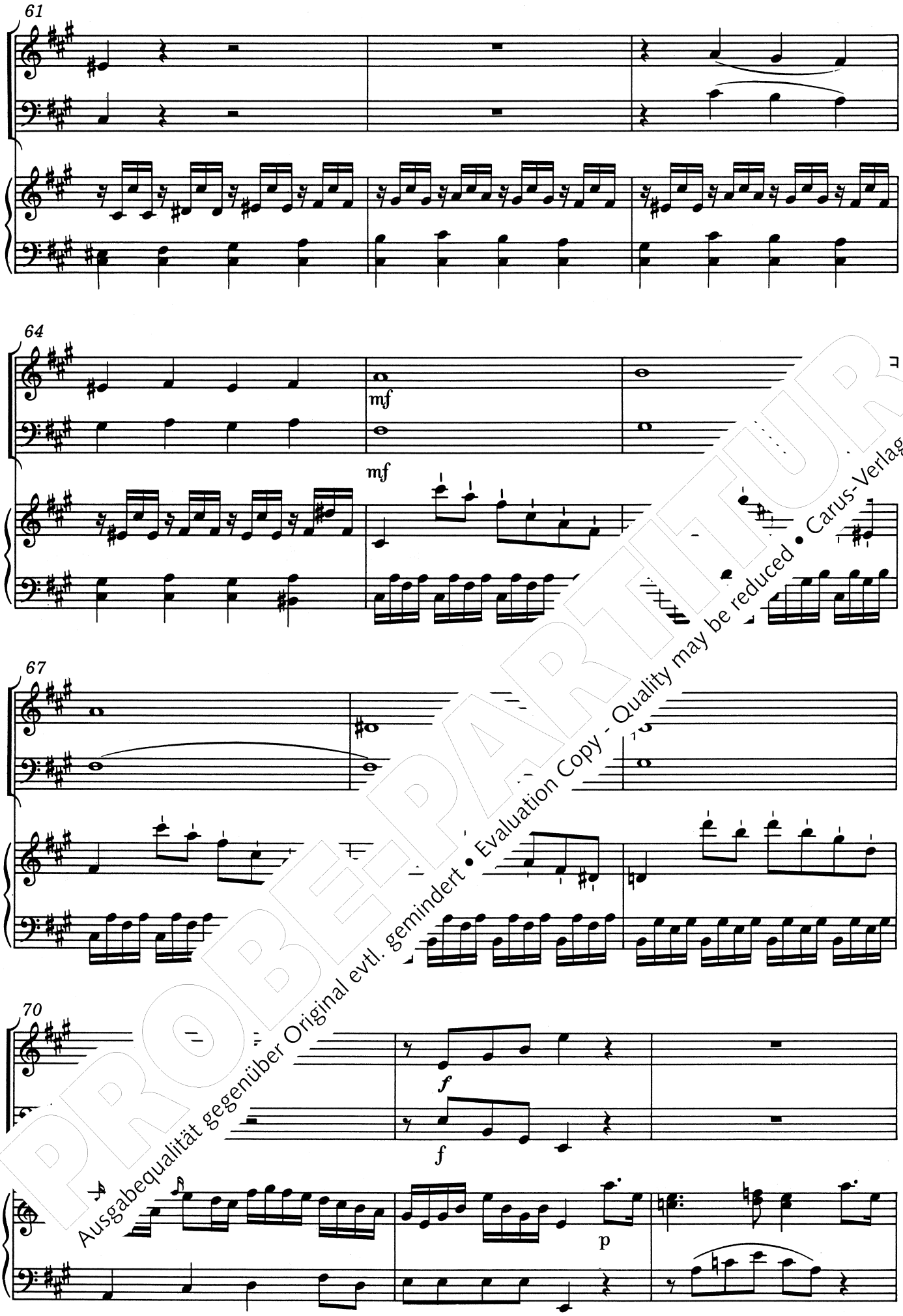

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



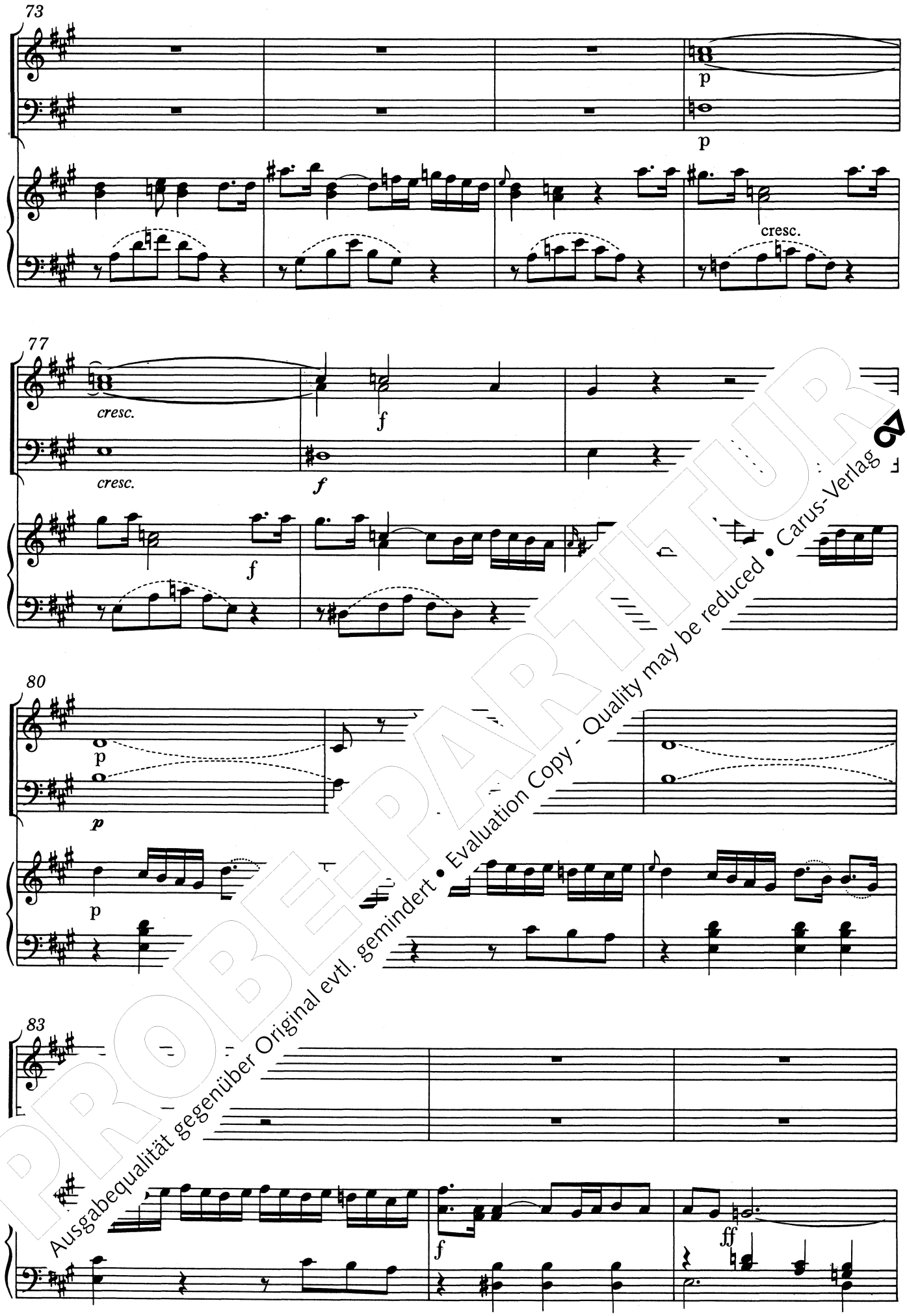

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



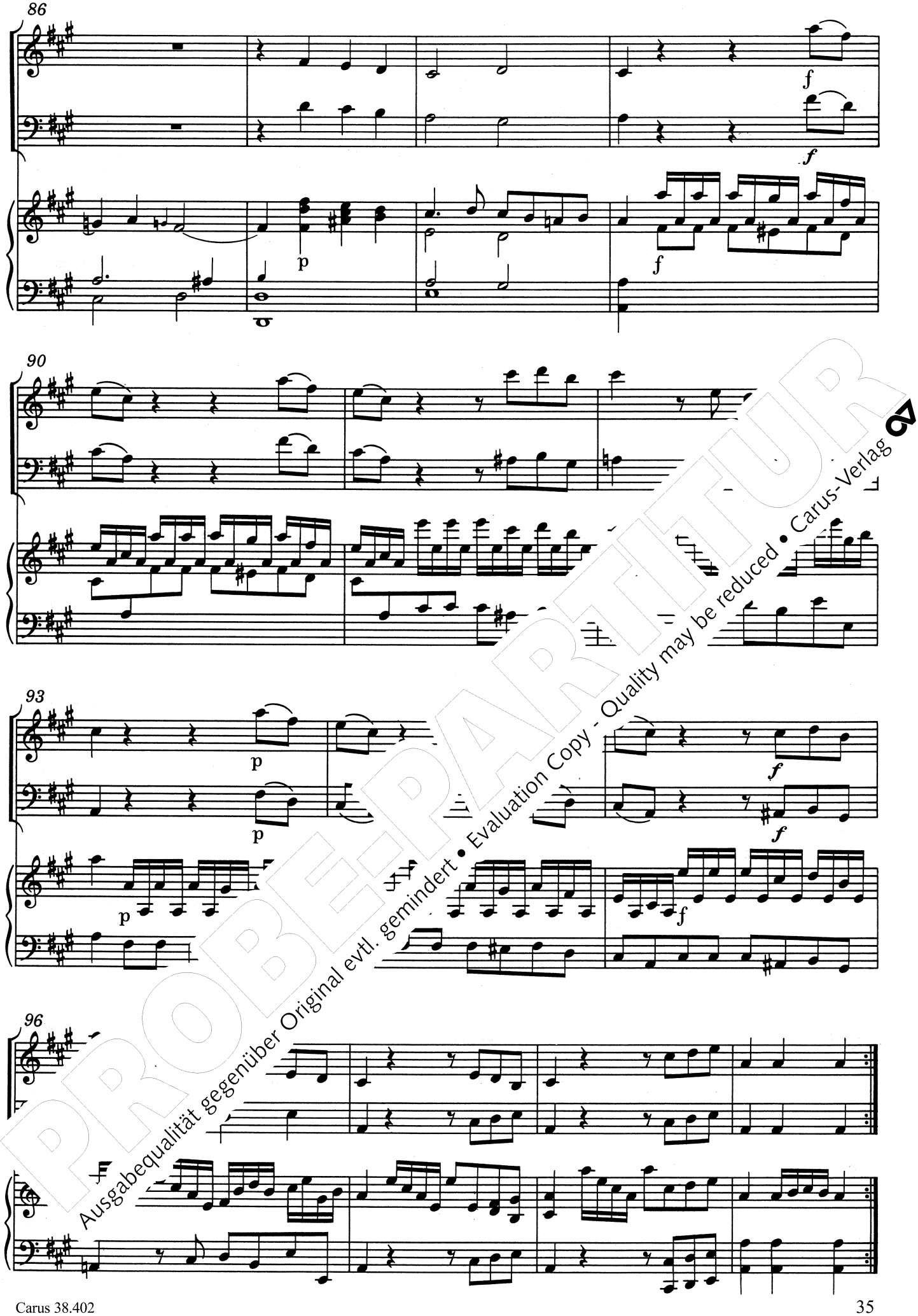

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



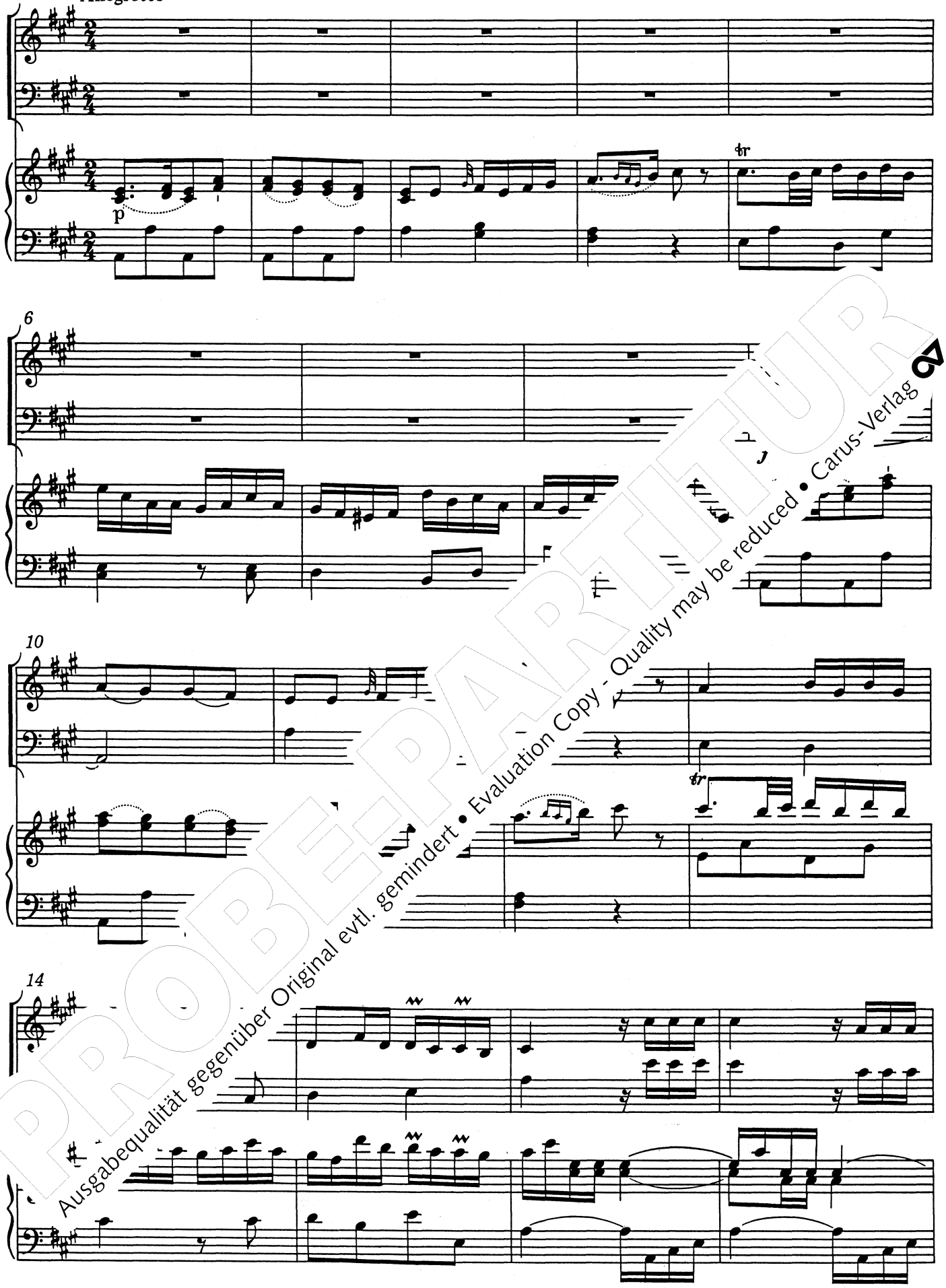

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



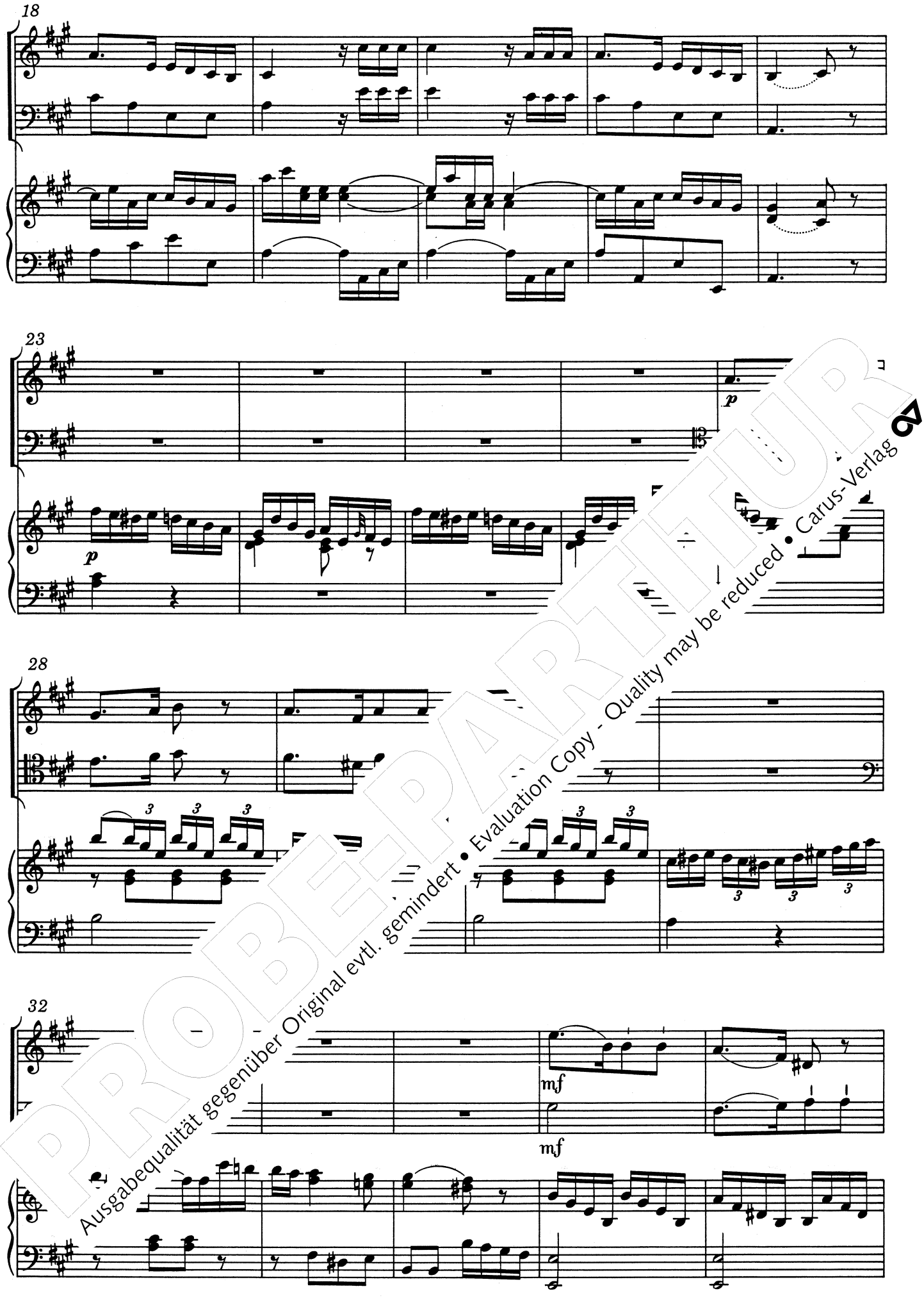

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Rondeau

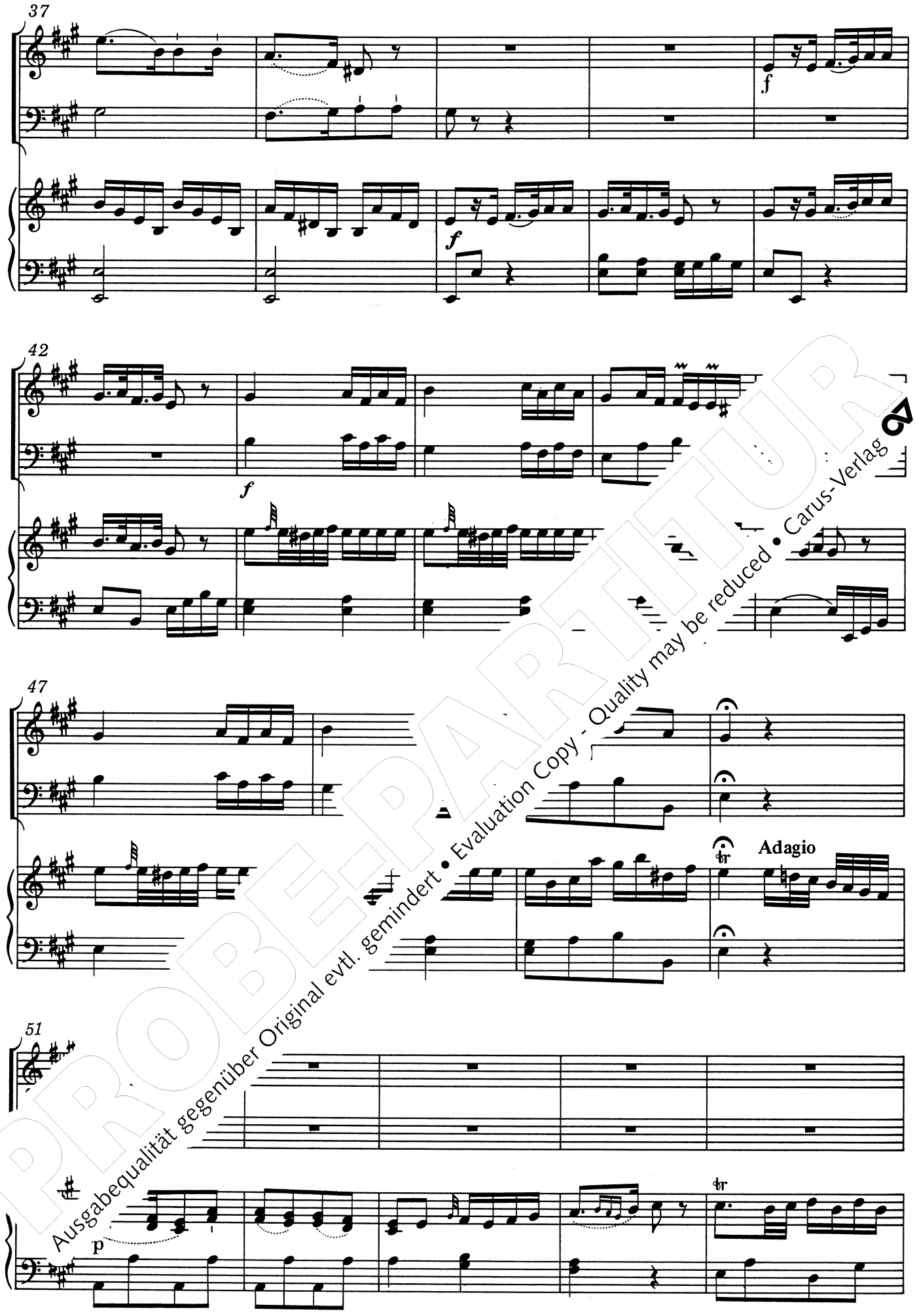
**Allegretto**



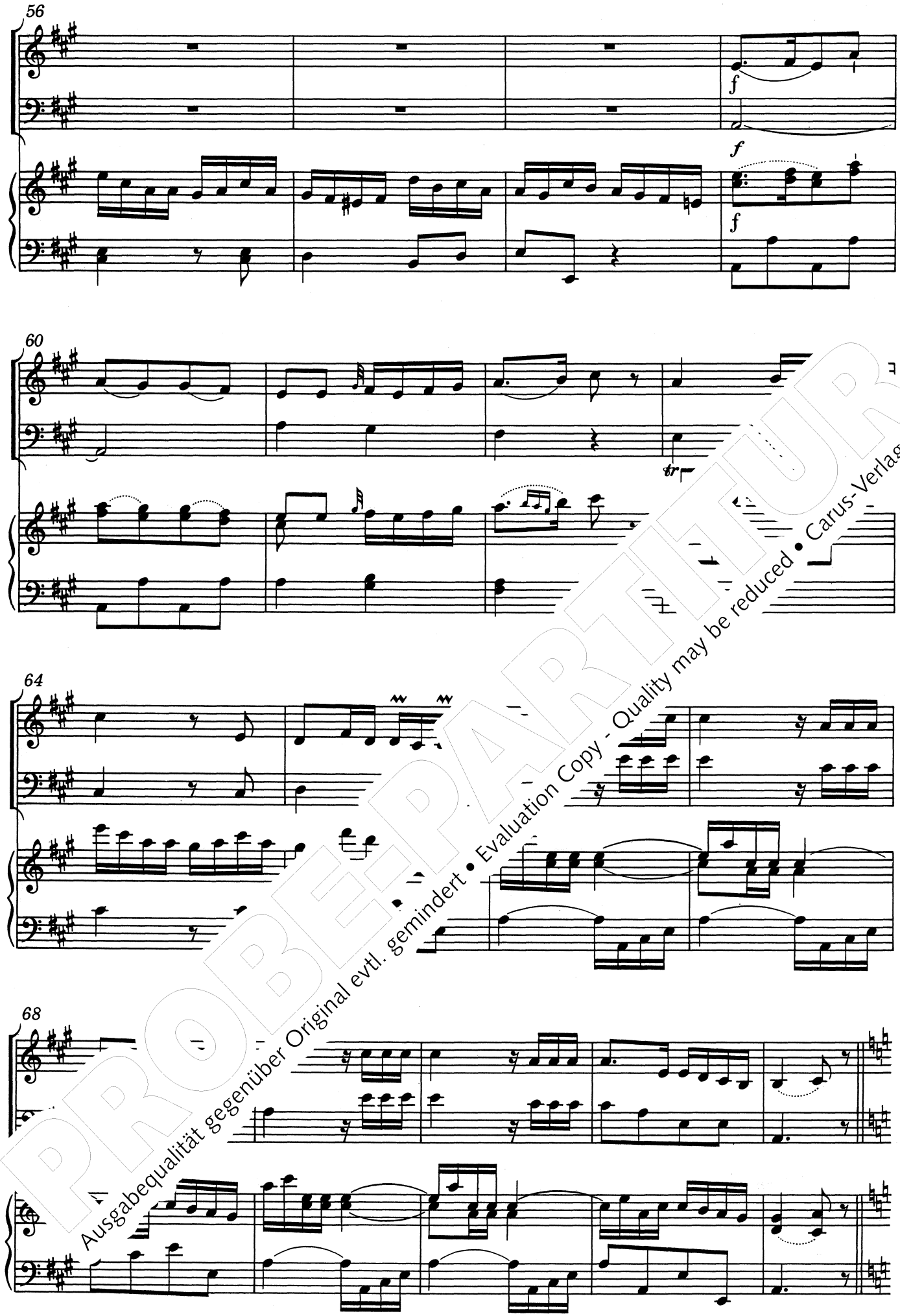

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



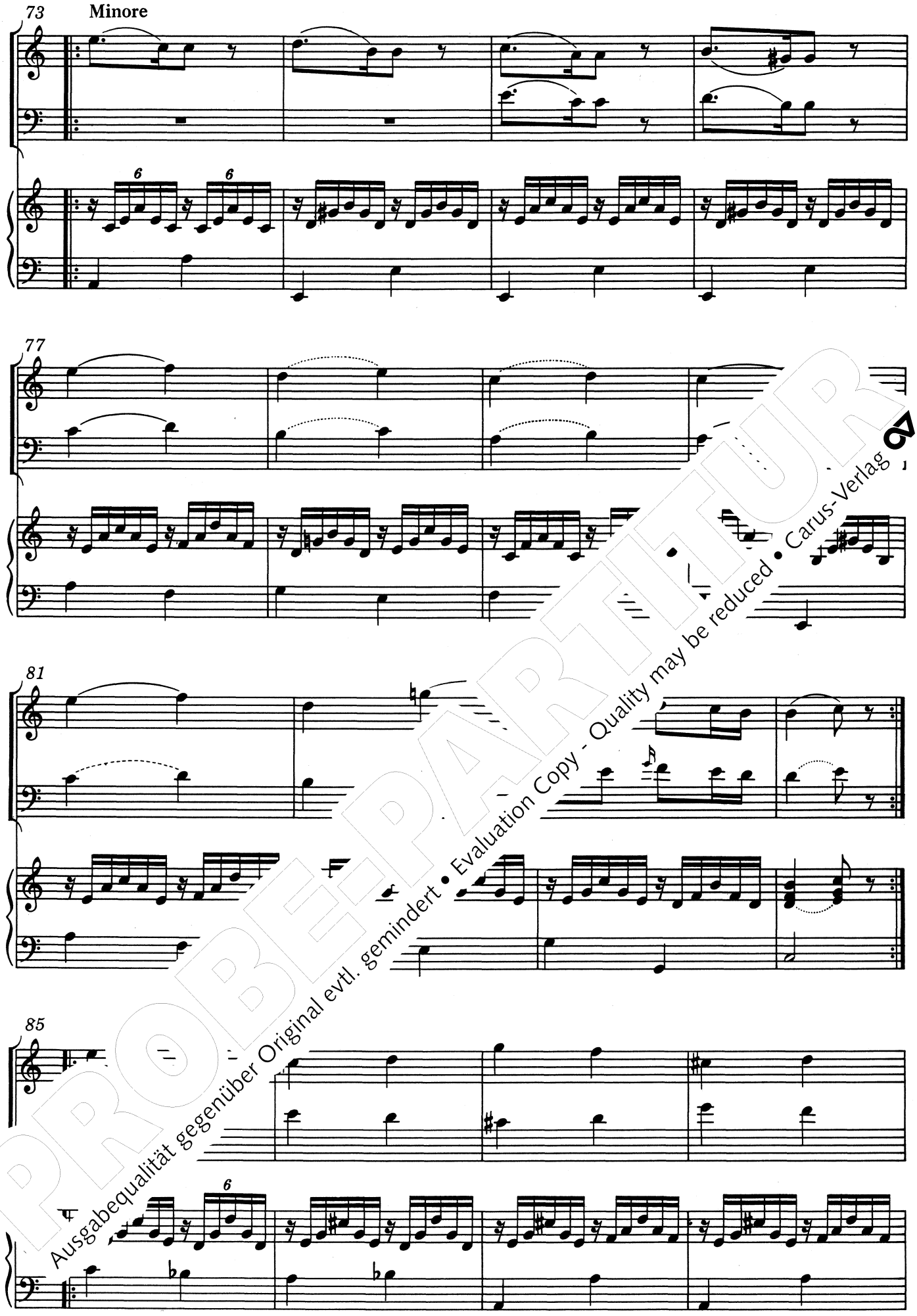

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



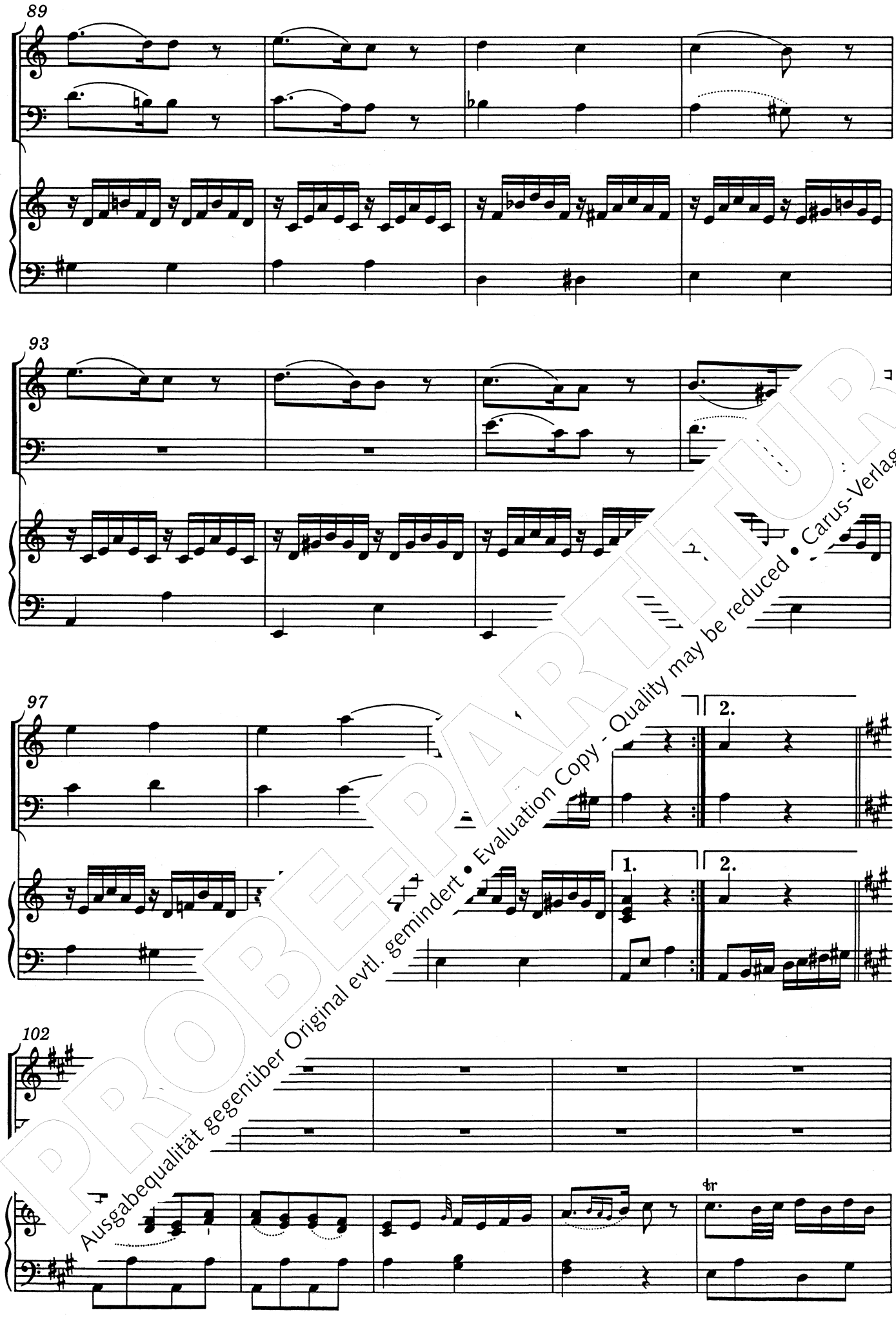

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



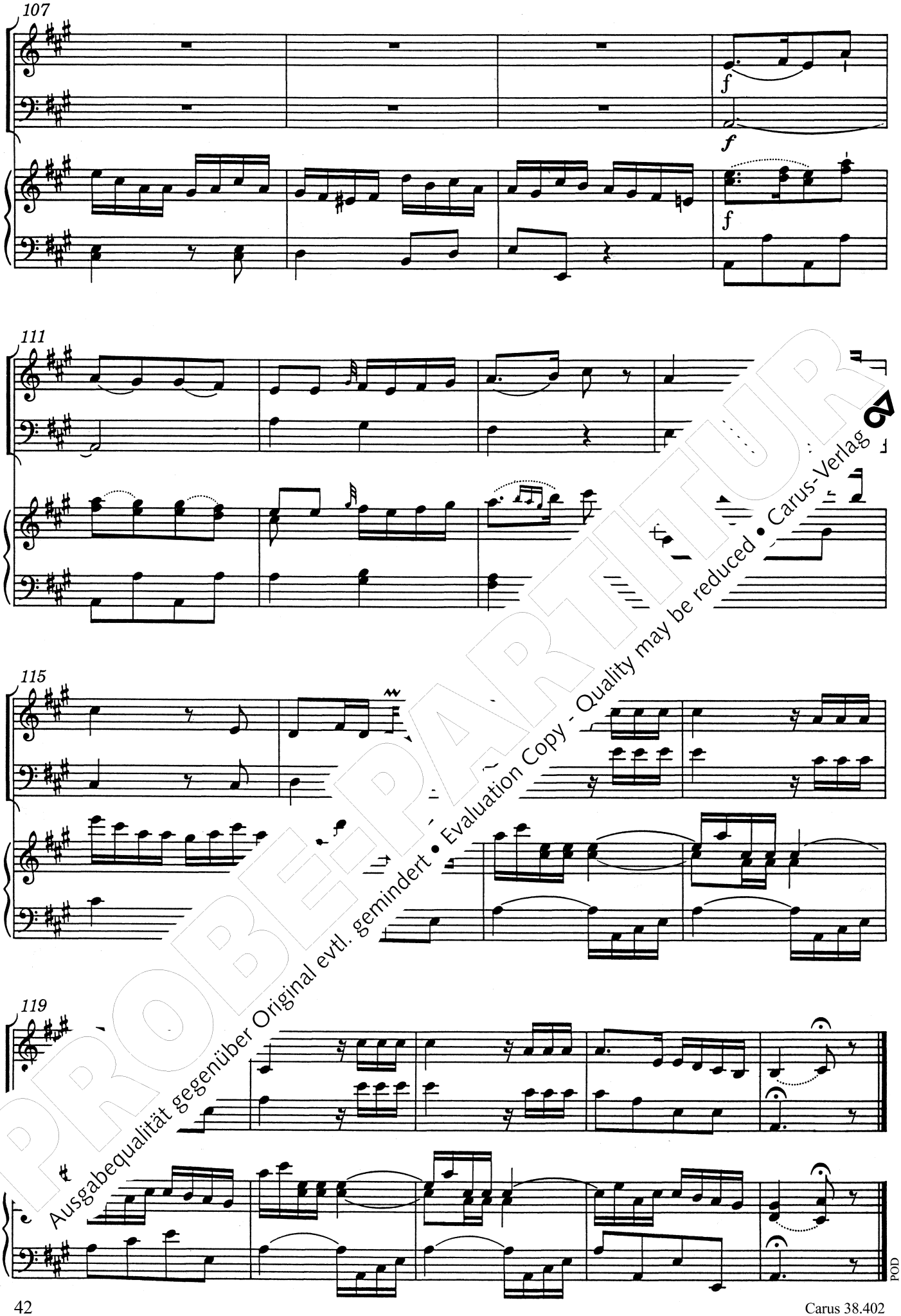

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag




PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Die ältere Bach-Familie

**Johann Bach** (1604–1673)
- Sei nun wieder zufrieden, meine Seel 30.132
- Unser Leben ist ein Schatten 30.131
- Weint nicht um meinen Tod in 1.253

**Heinrich Bach** (1615–1692)
- Ach, daß ich Wassers gnug hätte (s. J. C. Bach) 30.401
- Ich danke dir, Gott 30.402
- Kyrie 30.403
- Zwei Sonaten à 5 30.411

**Georg Christoph Bach** (1642–1697)
- Psalm 133 „Siehe, wie fein und lieblich ist's" 30.801

**Johann Christoph Bach** (1642–1703)
- Ach, daß ich Wassers gnug hätte 30.401
- Der Mensch, vom Weibe geboren 30.564
- Die Furcht des Herren 30.502
- Es erhub sich ein Streit 30.567
- Es ist nun aus in 1.253
- Fürchte dich nicht 30.561
- Herr, nun lässest du deinen Diener 30.569
- Herr, wende dich und sei mir gnädig 30.504
- Lieber Herr Gott, wecke uns auf 30.566
- Meine Freundin, du bist schön 30.503
- Merk auf, mein Herz 30.570
- Sei getreu bis in den Tod 30.563
- Unsers Herzens Freude hat ein Ende 30.562
- Wie bist du denn, o Gott 30.501

**Johann Michael Bach d. Ä.** (1648–1694)
- Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ 30.623
- Ach, wie sehnlich wart ich der Zeit in 30.621
- Auf, laßt uns den Herren loben 30.619
- Das Blut Jesu Christi 30.603
- Dem Menschen ist gesetzt 30.610
- Ehre sei Gott in der Höhe 30.612
- Es ist ein großer Gewinn 30.6[illegible]
- Fürchtet euch nicht 30.6[illegible]
- Halt, was du hast 30.6[illegible]
- Herr, der König freuet sich
- Herr, du lässest mich erfahren
- Herr, ich warte auf dein Heil
- Herr, wenn ich nur dich habe
- Ich weiß, daß mein Erlöser lebt
- Liebster Jesu, hör mein Flehen
- Nun hab ich überwunden
- Nun treten wir ins neue Jahr 3[illegible]
- Sämtliche Orgelchoräle in
- Sei, lieber Tag, willkommen [illegible]4
- Unser Leben währet siebe[illegible].601

## Die Zeitgenos[illegible]

**Johann Nikolau[illegible]**
- Missa brevis „[illegible]
  BWV A[illegible] 30.701

**Joh[illegible]**
- C[illegible] 40.527
  40.528
  40.529
  [illegible] 40.530

**[illegible]ud[illegible]** (1677–1731)
- [illegible] Gesamtausgabe (Uwe Wolf) 30.000
  L[illegible] als Einzelausgaben
- Die [illegible]anen säen 30.001
- Ja, m[illegible]ast du Arbeit gemacht 30.003
- Mache dich auf, werde licht 30.006
- Missa brevis „Allein Gott in der Höh sei Ehr" 30.701
- Suite in G 30.051

**„Signor" Bach**
- Sonate in c / Ob (Fl), Bc 35.101

## Die Söhne J. S. Bachs

**Wilhelm Friedemann Bach** (1710–1784)
- Concerto per il Cembalo in D 32.301
- Dies ist der Tag 32.105
- Erzittert und fallet 32.103
- Flötenkonzert in D 32.315
- Lobet Gott, unsern Herrn Zebaoth 32.101
- 2 Sonaten in e und F / Fl, Bc 32.317
- Gesamtausgabe (Peter Wollny) Bd. 1: Sonaten und Konzerte für Cemb solo und zwei Cemb. [illegible]001

**Carl Philipp Emanuel Bach** (1714–1788)
- Concerto per il Cembalo in D
- Danket dem Herrn (Edition Waltl)
- Die alte Litanei 1
- Die neue Litanei 2
- Gellerts geistliche Oden und [illegible].o
- Heilig [illegible].217
- Mache dich auf, werde [illegible] Wa[illegible] [illegible]7.002
- Magnificat 33.215
- Sanctus in Es 33.502
- Sinfonia in e 33.177
- Sonate in C [illegible] 33.451
- Sonate in [illegible] 33.450
- Triosona[illegible] Bc 16.003

**Joh[illegible]h Fr[illegible]** [illegible]32–1795)
- [illegible]Golg 34.104
- [illegible] 34.902
- G[illegible] 34.105
- [illegible] 34.101
- [illegible] 34.103
- [illegible]ten 34.901
- [illegible] B 34.401
- [illegible]1791) für Pfte 4hdg 34.201
- [illegible]a 34.202
- [illegible]ate in e / Fl, Va, Bc 34.301
- [illegible]iet auf, ruft uns die Stimme 34.102

**[illegible]hann Christian Bach** (1735–1782)
- Credo breve 38.110
- Gloria in G 38.109
- Introitus und Kyrie „Requiem aeternam" 38.103
- Magnificat in C 38.101
- Orgelkonzert in B op. 13,4/1 38.502
- Orgelkonzert in Es op. 14,6/1 38.503
- Orgelkonzert in F op. 13,3/2 38.501
- Quintett in B / 2 Vl, Va, Vc, Cb 38.401
- Regem, cui omnia vivunt 46.007
- Trio in C / 2 Fl, Vc 38.403
- Trios in C op. 15/1, in A op. 15/2 / Vl, Vc, Pfte 38.402

## Die jüngere Bach-Familie

**Johann Ernst Bach** (1722–1777)
- Deutsches Magnificat „Meine Seele erhebet" 30.303
- Die Liebe Gottes ist ausgegossen 30.301

**Wilhelm Friedrich Ernst Bach** (1759–1845)
- Vater unser 30.901

PROBE-PARTITUR Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag